



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

# Jahresbericht 2002





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

**Ausgabe: 2002**

**Herausgeber:** Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

**Redaktionsanschrift:** Hans und Erna Gerbrecht  
Lohnbergstraße 29  
55278 Dexheim  
Tel.: 06133-58561 FAX 59372

**Verantwortlich für den Inhalt:** Vorstand Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Der Vorstand des MRSV hat alle Sorgfalt walten lassen, um die Informationen in diesem Jahresbericht vollständig und akkurat wiederzugeben. Die Informationen sind vereinsintern. Eine Haftung für eventuelle Fehler ist ausgeschlossen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Jahresberichtes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Verwendung verstößt gegen § 5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1 - 2
Vorwort des 1. Vorsitzenden	3 - 4
Grußworte des Vorstandes	5
Vorstandsliste	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	7
Seniorentour des MRSV	8 - 10
18. Damentour des MRSV	11 - 13
Tour de France des MRSV	14 - 19
7. RTF des MRSV	20 - 21
Vereinsmeisterschaft Straße (Schüler, Frauen, Elite, Senioren)	22
MB/Cross Vereinsmeisterschaft (Schüler, Elite, Masters)	23
Werbung: Ingber	24
MB/Cross Vereinsmeisterschaftsläufe (Schüler, Elite, Masters)	25
Zeitfahren über 5,0 km (1. Lauf)	26
Straßenrennen (2. Lauf)	27
Zeitfahren über 22,95 km (3. Lauf) Paarzeitfahren über 22,95 km	28
Bergzeitfahren über 4,3 km (4. Lauf)	29
Alle Termine 2002 des MRSV im Überblick	30 - 31



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Inhaltsverzeichnis*

	<u>Seite</u>
RTF Bilanz im Jahre 2002	32 - 33
Jahresspiegel mit Platzierungen: Radrennen / Mountainbike / Cross Triathlon	34 - 35
Trainingsorte und Trainingszeiten	36
RTF Fahrten 2003 in Rheinhessen	37
Werbung: Klangstudio R. Pohl Übersetzungstabelle des Fahrradanzuges in Metern	38
MRSV Chronik im Jahre 2002	39
Der Tretantrieb des Fahrrades	40 - 41
Rheinhessische - Radmeisterschaft der Kits	42 - 43
MRSV Sternfahrt	44 - 45
MRSV Grillfest	46 - 47
Jahresabschlußfeier 2001	48
Übersicht Geburtstage und Jubiläen 2003	49
Radreise nach Jalta	50 - 52
Rückblick auf die Radsaison 2002 (W. Nesselhauf)	53 - 55
Verzeichnis der Vereinsmitglieder	56 - 58
Raum für persönliche Vermerke	59
Werbung: Radio Jutzi	Umschlagseite



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vorwort



### Lieber Radsportfreunde,

12 Jahre Mitglied im Vorstand des MRSV sind für mich vergangen. Davon war ich 10 Jahre, 1993 und 1994 als 2. Vorsitzender und seit 1995 als 1. Vorsitzender im geschäftsführenden Vorstand tätig. Im Rückblick 12 ereignisreiche und schöne Jahre, aber und das möchte ich nicht verschweigen, auch arbeitsreiche und manchmal nicht ganz leichte Jahre.

Im Januar 2003 wird ein neuer Vorstand gewählt und verbunden mit diesen Neuwahlen werde ich mich nicht mehr zur Wahl stellen. Diese, meine Entscheidung zurückzutreten ist mir nicht leicht

gefallen, aber ich finde es ist an der Zeit dass das Amt des 1. Vorsitzenden nach 10 Jahren neu besetzt werden sollte. Mit dem Wechsel des 1. Vorsitzenden möchte ich ebenfalls einen positiven Beitrag für die Zukunft und das Wohlergehen des MRSV leisten. Ein neuer Vorsitzender bringt einen eigenen Stil mit. Er steuert neue Ideen bei, ein frischer Wind weht. Es muss sichergestellt werden, dass eingefahrene Wege neu überdacht werden, das vielleicht bestehende Verfahren angepasst werden und vor allem, dass der Vorstand verjüngt wird. Ich wünsche meinem Nachfolger bei seinen vielfältigen Aufgaben einen guten Spürsinn und hoffe, dass ich ein einigermaßen geordnetes Terrain hinterlassen werde. Jedenfalls werde ich mich bemühen, meinem Nachfolger die Fortführung der Vereinsgeschäfte so leicht wie möglich zu gestalten. Sollten dennoch einmal Fragen auftauchen, die meine Mithilfe noch benötigen, so stehe ich auch weiterhin gerne zur Verfügung.

Es liegt mir jetzt fern, nochmals die vereinsinternen Ereignisse der letzten Jahre Revue passieren zu lassen, denn diese sind uns allen bekannt und in meinen Jahresberichten 1993 bis 2002 nachzulesen. Viel wichtiger für unseren Radsportverein sind die sportlichen und gesellschaftlichen Aufgaben denen wir uns in der Vergangenheit gestellt haben und auch in der Zukunft stellen müssen. Dies bedeutet für jeden von uns Pflicht und Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber in der wir leben. Da taucht die Frage auf, was heißt eigentlich Pflichten zu übernehmen. Friedrich der Große prägte schon den Satz: "Seine Pflicht erkennen und tun, das ist die Hauptsache". Unsere Pflicht sollte es weiter sein, den Breiten- und Radrennsport zu pflegen und zu verbreiten, unsere Jugend dazu zu bringen, statt den Kommunikation- und Unterhaltungsmedien zu verfallen, die körperliche Herausforderung zu suchen, den Teamgeist zu pflegen und den Gegner zu achten statt zu bekämpfen.

Vor 12 Jahren ahnte ich, was ich heute weiss: Diese Pflicht kann zuweilen sehr schwierig sein. Ein Verein ist eine Gemeinschaft aus Individualisten und Persönlichkeiten. Da sind viele verschiedene Menschen mit ebenso verschiedenen Ansichten versammelt. Ein jeder hat Wertvorstellungen, die er jederzeit vehement zu vertreten bereit ist. Da kann es schon mal passieren, dass Differenzen entstehen, dass in hitzigen Diskussionen Meinungen aufeinander prallen und das zwei sich nicht ganz grün sind. Dann, so denke ich, beginnt die Mittlerposition des Vorsitzenden. Er kann zwar sein Wort in die Waagschale werfen, darf aber nicht einfach über die Meinung einzelner hinweggehen. Da bedeutet der Respekt vor der Meinung des einzelnen viel. Nur so kann eine wirklich feste Gemeinschaft entstehen. Ich hoffe ich habe auch diese manchmal doch recht schwierige Gratwanderung in der Vergangenheit gemeistert.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Es steht mir nicht zu, diese Amtszeit - und was ich daraus gemacht habe - zu beurteilen. Aber ich habe mich immer bemüht unseren Radsportverein verantwortungsvoll und umsichtig zu führen. Ich habe mich bemüht, uns nach außen hin zu vertreten und nach innen die Gemeinschaft zu pflegen. Dies fasste ich als meine Pflicht auf. Ich hoffe, ich konnte sie erfüllen.

Was vor wenigen Jahren noch als Utopie betrachtet wurde, ist Wirklichkeit geworden: Mehr als jeder zweite Bundesbürger ist Eigentümer eines Fahrrades, organisiert in Dachorganisationen mit über 70.000 Mitgliedern. Rund 35 Millionen Zweiräder rollen über Deutschlands Straßen. Eine imposante Zahl, die beweist, dass der gute alte Drahtesel wieder in ist. Dazu hat natürlich eine Reihe von radsportlichen Erfolgen deutscher Radsportler beigetragen wie Didi Thureau, Gregor Braun, Klaus-Peter Thaler, Jan Ullrich und Erich Zabel. Der Radsport ist ein Bedürfnis nach Ausgleich vom oft ungesunden und eintönigen Berufsalltag, daher ist es eine der wichtigsten Aufgaben den Sport ehrenamtlich zu fördern und zu unterstützen. Die Kraft dies zu tun, liegt in der Gemeinschaft (Verein). Denn das gemeinsame Suchen nach Lösungen ist fruchtbarer als Einzelgängertum und Eigenbrötlei. Alleine kann man nichts bewegen. Eine Gemeinschaft, ein Zusammenschluss verschiedener Kräfte also, wird immer erfolgreicher sein. Dies gilt besonders für den Vorsitzenden eines Vereins. Die Mithilfe aller Mitglieder ist notwendig. Die Kraft etwas zu bewegen liegt nur in der Gemeinschaft. Darum gilt auch mein Dank an dieser Stelle in besonderem Maße all denjenigen, die mich in den vergangenen Jahren bei der Bewältigung meiner vielfältigen Aufgaben und Pflichten immer wieder unterstützt haben, sonst wäre jede Amtszeit - salopp formuliert - "für die Katz". Der 1. Vorsitzende alleine kann nicht viel ausrichten und ist für den Bestand des Vereins auf die Mithilfe seiner Mitglieder angewiesen. Dies möchte ich auch meinem Nachfolger ans Herz legen, wenn er das Amt des 1. Vorsitzenden übernimmt und ohne mich in Wortspielereien verfangen zu wollen: Ein solches Amt stellt natürlich nicht nur eine Würde dar, sondern ausserdem und vor allem eine Bürde für denjenigen der es ausübt.

Ich möchte an dieser Stelle auch nochmals an alle Vereinsmitglieder appellieren, sich weiterhin für den Radsportverein zu arrangieren. Laßt nicht immer andere machen, packt selbst mit an. Nehmt nicht nur eure Rechte und die angenehmen Seiten wahr sondern auch eure Pflichten. Ein Verein existiert nur, wenn jeder seinen Beitrag für den Verein leistet, dazu gehört vor allem das Leiten und Führen der einzelnen Sparten, das Organisieren und die Durchführung der vereinsinternen Jahrestouren und die Ausrichtung der geselligen Veranstaltungen.

In diesem Sinne möchte ich jetzt nur noch zwei Dinge anführen: Zum ersten spreche ich sicher im Namen der gesamten Mitglieder, wenn ich sage: Wir freuen uns auf den neuen Vorsitzenden. Jedenfalls wünschen wir ihm für seine Aufgaben viel Glück, Energie und das nötige Fingerspitzengefühl den Mainzer Radsportverein in eine aussichtsreiche Zukunft zu führen. Zum zweiten danke ich nochmals allen, die mich während meiner Amtszeit so tatkräftig unterstützt haben, ohne deren Hilfe eine Vereinsführung unmöglich ist. Es waren im Ganzen gesehen schöne und ergebnisreiche Jahre die mir immer in guter Erinnerung bleiben werden.

Hans Gerbrecht  
1. Vorsitzender



**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

# Der Vorstand

WUENSCHT ALLEN MITGLIEDERN,  
DEREN FAMILIENANGEHOERIGEN  
UND FREUNDEN DES VEREINS

**EIN FROHES  
WEIHNACHTSFEST**

**SOWIE EIN GESUNDES  
UND ERFOLGREICHES**

**JAHR 2003**



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vorstandsliste

Stand: 1. Januar 2002

Funktion / Name	Anschrift	Telefon privat	FAX
<b>1. VORSITZENDER</b> Hans Gerbrecht		06433 50274	06433 50270
<b>2. VORSITZENDER</b> Walter Jutzi			
<b>KASSENWART</b> Karl Klein			5
<b>SCHRIFTFÜHRERIN</b> Käthe Weis			
<b>BEISITZER</b> Volker Jaquet			
<b>BEISITZER</b> Jens Koch			
<b>ABT. RADRENNSPORT</b> Willi Stichel			
<b>ABT. RADTOURENFAHREN</b> Jens Koch (Kommissarisch)			
<b>ABT. MOUNTAIN BIKE</b> Helmut-W. Mentzel			
<b>ABT. TRIATHLON</b> Peter Köhler			
<b>ABT. JUGENDARBEIT</b> Helmut-W. Mentzel			
<b>PRESSEWART</b> Elfriede Jutzi			3
<b>KASSENPRÜFER</b> Albert Weis Dieter Muhn			

Jeden 2. Montag im Monat Versammlung im Gasthaus Zur Kegelbahn, Ringstraße 87 in Mainz-Hechtsheim 20:00 Uhr (Vereinslokal).

Vereinskonto: Mainzer Volksbank, Kto.: 333525012 BLZ 551 900 00

Geschäftsstelle des MRSV: Flachsmarkt 8 in 55116 Mainz

Besucht den Mainzer Radsportverein 1889 e.V. im Internet unter : [www.mrsv.de](http://www.mrsv.de)





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Unsere jährliche Jahreshauptversammlung findet am

**Montag, dem 13. Januar 2003 um 20:00 Uhr**

im Gasthaus **Zur Kegelbahn**, Ringstraße 87 in Mainz - Hechtsheim (Vereinslokal) statt.

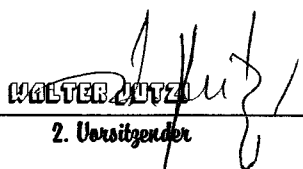
### Tagesordnung.

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht des Kassierers
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Bericht des Fachwartes der Rennfahrer
- TOP 6 Bericht des Fachwartes der Radtourenfahrer
- TOP 7 Bericht des Fachwartes der Triathleten
- TOP 8 Bericht des Fachwartes der Mountain Biker
- TOP 9 Aussprache zu den Berichten
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2002
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Verschiedenes
- TOP 13 Eröffnung der anstehenden Neuwahlen durch Reinhard Becker (Wahlleiter)
- TOP 14 Neuwahl des 1. Vorsitzenden
- TOP 15 Neuwahl des 2. Vorsitzenden
- TOP 16 Neuwahl des Kassierers
- TOP 17 Neuwahl des Schriftführers
- TOP 18 Neuwahl von zwei Beisitzern
- TOP 19 Neuwahl eines Kassenprüfers (H. Tronser bleibt)
- TOP 20 Neuwahl des Fachwartes für Radtourenfahren
- TOP 21 Neuwahl des Fachwartes der Rennfahrer
- TOP 22 Neuwahl des Fachwartes der Triathleten
- TOP 23 Neuwahl des Fachwartes der Mountain Biker

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 31. Dezember 2002 in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle des MRSV oder an den 1. bzw. 2. Vorsitzenden einzusenden.

  
**HANS GERBRECHT**

1. Vorsitzender

  
**WALTER JUTZ**

2. Vorsitzender



**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

## *Seniorentour 2002*

57. MRSV - Tour

### **Seniorenradwoche vom 25. Juni bis 1. Juli 2002**

Teilnehmer:

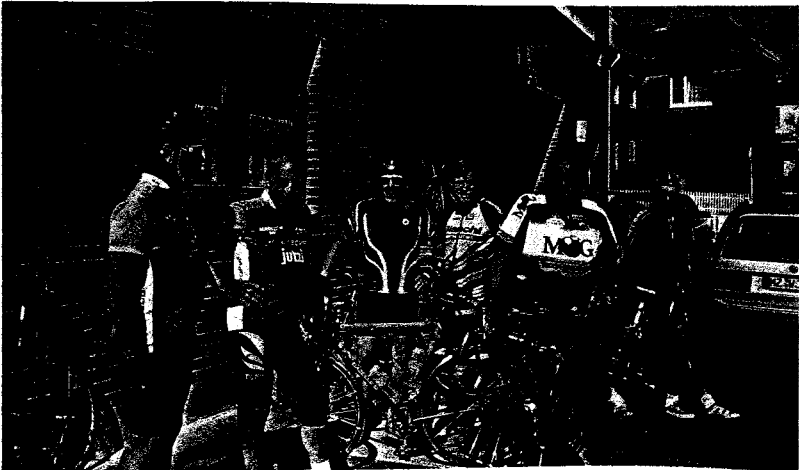
---

Alfred Butzbach	Walter Meth	Willi Stichel
Gerhard Dietz	Helmut Regner	Rudi Träger
Elmar Diewald	Heinz Renth	Kurt Urbann
Kurt Ebert	Eberhard Schäfer (Gast)	Albert Weis
Werner Ingber	Karl-Heinz Seidel (Gast)	Werner Walter (Gast)
Walter Jutzi	Erhard Spitzner	

Die Senioren des Mainzer Radsportvereins waren in der Lüneburger Heide (Bienenbüttel) um eine Woche gemeinsam Rad zu fahren. Es wurde ein Erfolg, sowohl was die Kilometer und auch was die Gemeinschaft anbetraf. Bis zu 600 km hatten die Fahrer nach sieben Tagen einsigem fahren zurück gelegt.

Das so wichtige Wetter hielt. Recht viel Sonne, ab und zu Wolken und nur am letzten Tag etwas Regen. Ständiger Wind verlangte viel von den Sportlern und wer glaubte die Lüneburger Heide sei flaches Terrain, wurde schnell eines Besseren belehrt. Keine Berge, aber heftige Anstiege verlangten oft ein kräftiges Beißen und war immer Anlass, die Spitze des Feldes zu langsamer Fahrt zu ermahnen. Die Landschaft wechselte zwischen Mischwald, Äcker und Viehweiden. Abseits der Bundesstraßen waren die Straßen ideal für ein gemeinsames radeln.

Die Unterkunft in Bienenbüttel wurde von allen gelobt. Sehr nette Wirtsleute und der Kellner entpuppte sich als ein Kenner des Radsports, was abends die Unterhaltung bereicherte.





**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

## *Seniorentour 2002*

57. MRSV - Tour

Eigentlich wäre alles bestens gewesen, wenn nicht bei der ersten Ausfahrt Walter Jutzi nach zirka 40 km in einen folgenschweren Sturz verwickelt worden wäre. Mitten in der Fahrerreihe wurde sein Lenker "verrissen" und Walter schlug mit voller Wucht auf das Jochbein. Drei Tage Krankenhaus waren die Folgen dieses Unfalles. Gott sei Dank hatte er es bald wieder ohne weitere gesundheitliche Folgen überwunden.

Die erste Etappe führte durch kleine Ortschaften nach Bleckede an das Ufer der Elbe. Ein Wandergebiet für Naturliebhaber erwartete uns hier. Da unsere Schuhe nicht für diesen Boden geeignet waren, machten wir uns baldigst mit den Rädern auf den Heimweg. Dann er Sturz! Außer Walter hatten wir abends 62 km auf dem Tacho.

Der zweite Tag begann mit einem Besuch im Krankenhaus in Bad Bevensen. Zum Glück trafen wir einen gut gelaunten Walter an, auch wenn er mehr Ähnlichkeit mit einem getroffenen Boxer als mit einem Radfahrer hatte. Das linke Auge war dicht und blau. Für die restlichen Fahrer war dies eine Mahnung, noch mehr aufzupassen und den Helm zu tragen. Die Tour ging weiter in den Ort Bad Bevensen, wo wir in einen Schützenfestumzug mit einem wahrhaftigen Bischof gerieten. Nächstes Ziel war der Bahnhof in Uelzen, aber nicht um die Fahrt im Zug fortzusetzen, sondern um das Gebäude zu besichtigen, das der Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltet und damit zu einem Ausflugsziel gemacht hatte. Wir mal schnell Kultur geschnuppert und dann ging es weiter nach Amlinghausen um im Freien das Mittagsmahl einzunehmen. Es war ja schließlich Sonntag und das merkte man am Ausflugsverkehr. Bei der Heimfahrt blieb der Tacho bei über 48 km/h stehen, denn eine überraschend steile Abfahrt ließ uns das hohe Tempo erreichen.

Am Montag war die Richtung zur Elbe vorgegeben. Ab Beckede fuhren wir am Hochwasserdamm flussabwärts. Endziel war die Stadt Lüneburg, hier holten sich die Wertungskartenfahrer ihre hart erkämpften Punkte ab. Zuvor war bei Scharbeck das höchste Schiffshebewerk der Welt Anlass die flotte Fahrt zu unterbrechen. Nach 95 km Fahrt wurden die Fahrer im Hotelgarten von Walter Jutzi empfangen.

Am vierten Tag teilte sich die Gruppe. Walter fuhr nach Hause und ein großer Teil absolvierte ein "Regenerationstraining", das nach flotten 72 km endete. Zuvor war in Rösche ein Lokal gefunden worden, hier hieß das Zauberwort Spaghetti ohne Ende. Eine zweite Gruppe fuhr mit dem Zug nach Lüneburg. Die schönste Stadt Norddeutschlands wird sie oft genannt und den Eindruck bestätigen auch unsere Ausflügler.

Am fünften Tag führte uns Rudi durch kleine Nebenstraßen nach Salzhausen. Was war hier das Ziel? Der "Josthof" hatte es den Feinschmeckern angetan. In Jahre 1995 schlemmten hier die Damen des MRSV und jetzt taten es ihnen einige der Männer nach. Die restlichen Fahrer stillten ihren Hunger in einem Einkaufszentrum. Dann ging es mit hohem Tempo in Richtung Hotel, denn zwischenzeitlich schickte der Himmel einige Tropfen Regen und keiner hatte Lust nass zu werden.

Der sechste Tag begann mit Sonnenschein und Lauenburg an der Elbe war unser Ziel. Noch einmal steuerten wir das Schiffshebewerk an. Diesmal überwandten wir die 38 Meter Höhendifferenz, um das Imposante Bauwerk genauer zu begutachten. Genau diese 38 Meter werden die Schiffe im Wasserbecken mit Elektromotoren gehoben und gesenkt.

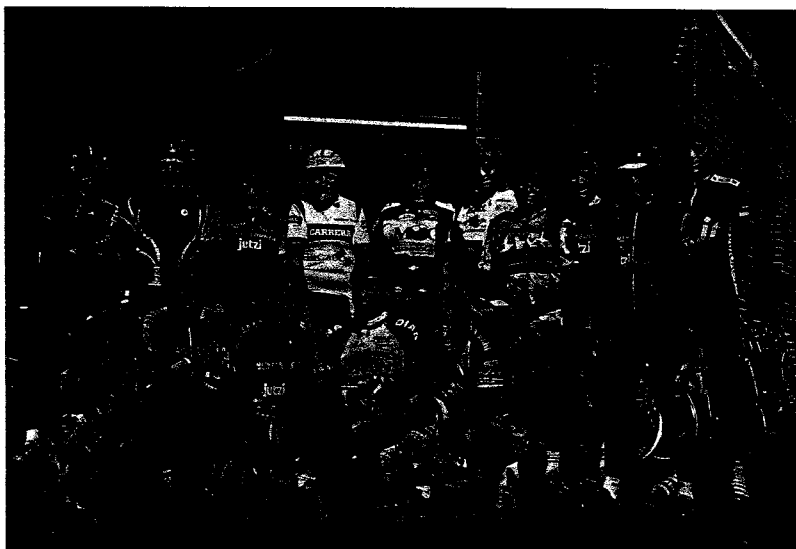


# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Seniorentour 2002

### 57. MRSV - Tour

Weiter ging es mit Tempo auf die letzten 15 km bis Lauenburg. Es wurde zu einem Verfolgungsrennen, nachdem sich eine Gruppe mit 7 Fahrern abgesetzt hatte und ihr Vorsprung immer größer wurde. Erst am Ziel fanden sich wieder alle zusammen und in einem Fischlokal an der Elbe bei der Mittagspause war die Welt wieder in Ordnung. Die geplante Stadtbesichtigung scheiterte an den großen Pflastersteinen in der Altstadt. Weder zu Fuß noch mit den Rädern konnte der schönen alten Stadt ein Besuch abgestattet werden. Außerdem verabschiedete sich die Sonne und es wurde empfindlich kühl. War das dann der Anlass zu der flotten Heimfahrt? Auf den letzten 15 km wurde nämlich gewaltig gebolzt und keiner beschwerte sich. Herrliche Stimmung.



Letzter Tag - gemeinschaftliche Ausfahrt bis km 20. Einige wollten die Fahrt gemächlich ausklingen lassen, während andere nochmals flott fahren wollten. Ein Cafe in Bad Bevesen war den einen Recht eine Rast einzulegen, während die anderen erst nach 90 km (und zweimal durch den einsetzenden Regen gebadet) die Nase voll.

Zufrieden waren eigentlich alle über die schöne Woche in der Lüneburger Heide. Spätestens jetzt stellte sich die Frage: Wo geht es 2003 hin.

Berichterstatter: Albert Weis



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## 18. *Damentour* (56. MRSV - Tour)

Ockfen / Saar 9. - 15. Juni 20021

Teilnehmerinnen		Gäste	
Karin Butzbach	Elfriede Jutzi	Annegret Dahms	Ingeborg Fuchs
Monika Prescher	Ursula Kessel	Ruth Wilhelm	Elisabeth Meth
Hannelore Träger			

Mit Fahrrädern und Gepäck sollte es am Sonntag dem 9. Juni um 9:58 Uhr mit dem Pendelino auf die große Reise gehen. Großes "Hallo" auf dem Bahnsteig. Alle waren da. Große Pläne, wer wo einsteigt. Dieser Zug konnte und wollte uns jedoch aus organisatorischen Gründen nicht befördern, da die einzelnen Wagen zum Teil mit Fahrrädern schon belegt waren. Der nächste Anschluss wurde ausgesucht mit einem separaten Rad-Waggon. Nun sollte unsere Fahrt doch noch wahr werden über Koblenz, die Mosel entlang bis nach Saarburg. Hier wurden wir von Frau Minn, der Chefin der Klostermühle in Empfang genommen. Unser Gepäck wurde per Auto in die Klostermühle befördert und wir radelten bei herrlichem Sonnenschein die 3 km nach Ockfen zur Klostermühle. Der Nachmittag lag noch vor uns. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren ging es zur ersten Ausfahrt in Richtung Saarburg bis weiter zur Staustufe.



Für Montag stand Trier auf dem Programm. Auf dem Idyllischen Saar-Radweg ging es über Konz nach Trier. Annegret Dahms, geboren in Trier übernahm die Führung durch ihre Heimatstadt. Wir waren auf den Spuren der Römer durch das 2000-jährige Trier unterwegs. Auf den Plan standen Porta Nigra, Kaisertherme, Basilika, Dom, Palaisgarten,



## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### 18. Damentour (56. MRSV - Tour)

St. Paulin und Römerbrücke. Noch rechtzeitig, ehe ein Regenschauer niederging, kehrten wir im historischen Gasthaus "Zur Lauben" ein. Wir hatten Sonne gebucht und konnten bei herrlichem Wetter unsere Heimfahrt wieder antreten. Ein Dank geht an Annegret. Sie hat und Trier ein ganzes Stück näher gebracht. Tageskilometer: 50

Der Dienstag sollte kein Radtag werden. Es regnete. Wir entschieden uns für eine Fußwanderung nach Saarburg. Nach einem Aufstieg auf die "Saarburg" hatten wir einen herrlichen Blick auf Saar und Stadt. Die darunter liegende Kirche wurde besichtigt und ein gemeinsamer Lobgesang angestimmt. In Saarburg am Wasserfall stärkten wir uns im "Petit Cafe" mit dem bekannten "Saarburgstrudel". Eine Fahrt mit der Seilbahn auf den Wasberg mit anschließendem Abstieg durch die Weinberge beendete den Saarburg-Tag. Der Fußmarsch zurück nach Ockfen wollte kein Ende nehmen.

Am Mittwoch stand die Saarschleife auf dem Programm. Wir fuhren bei Sonnenschein über Saarburg, Mettlach zur Saarschleife. Unterhalb von "Cloef" wurden die Räder abgestellt und per Fußmarsch den Cloef bezwungen. Ein herrlicher Blick über die Saarschleife war die Belohnung für die Anstrengung. Nun ging unsere Fahrt an der Saar noch weiter bis Merzig-Bessingen, wo wir in einem Cafe eine Ruhepause einlegten. Auf der Rückfahrt mussten wir wegen Bauarbeiten mit der Fähre übersetzen. Zum Glück hörte der Fährmann unser Läuten mit der großen Glocke. In Mettlach war Villeroy und Boch unser Ziel. Unser Tagesabschluss die Mettlacher Erlebnis Brauerei "Abtei-Bräu". Der oder das "Meter-Bier" brachte Stimmung. Tageskilometer: 76



Unser Ziel am Donnerstag war Nittel an der Obermosel. Unsere Fahrt ging nach Konz, über die Eisenbahnbrücke nach Wasserbillig. Erster Halt war die Igeler Säule in Igel. Es ist das Grabmal einer Tuchhändlerfamilie um 250 n.Chr.. Wir radelten weiter auf dem Moselradweg bis Nittel. Unsere Einkehr hielten wir im Weingut Abel. Der Rückweg führte uns auf direktem Weg über Konz zurück nach Ockfen. Tageskilometer: 87

Der Freitag als letzter Tag unserer Radwoche führte uns über die Schleuse Konz-Köhen den Moselradweg entlang nach Oberbillig. Hier setzten wir mit der Fähre über nach Wasserbillig. Ein Park am Sauerufer lud zum Verweilen ein. Es war der heißeste Tag unserer Radwoche. Unsere Fahrt ging weiter über Moersdorf, Rasport nach Echternach. Vor dem

Rathaus fanden wir einen schattigen Platz, um die verlorene Flüssigkeit bei der großen



## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### 18. *Damentour* (56. MRSV - Tour)

Hitze wieder aufzutanken. NACH dem Bummel durch die Fußgängerzone traten wir unseren Heimweg wieder an. Ein an der Strecke liegendes Gartenlokal brachte uns unter den Sonnenschirmen nochmals den nötigen Schatten und unseren durstigen Kehlen die kühlen Getränke. Tageskilometer: 82

An den Abenden ließen wir uns von der Hotelküche verwöhnen und manchmal konnten sich einige zu einem Verdauungsspaziergang durch die Weinberge aufraffen. Lange Gespräche wurden geführt. Ein Spiel aus dem Hotel hatte es uns besonders angetan.

Am Samstag hieß es Koffer packen. Eine schöne Woche mit vielen neuen Eindrücken ging zu Ende. Wir hatten noch genügend Zeit uns im Garten noch etwas zusammen zu setzen und die Woche Revue passieren zu lassen. Um 11:57 Uhr fuhr unser Zug in Saarburg ab in Richtung Mainz, wo wir gegen 15:30 Uhr eintrafen und schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Fazit der Tour: Es war eine unvergessliche Woche und es hat allen Spaß gemacht. Wir sind 310 km geradelt, hatten keinen Platten und auch keinen Sturz.

Erna möchte ich an dieser Stelle nicht vergessen, da sie unsere Organisatorin und immer mit uns unterwegs war. In Gedanken wird sie immer bei uns sein.



Berichterstatterin: Hannelore Träger



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Tour de France vom 21. Juli bis 28. Juli 2002

55. MRSV - Tour

Ein Erlebnisbericht von Bernhard Prescher

Teilnehmer:

---

---

Reinhard Becker	Elfriede Jutzi	Monika Prescher
Martin Berger	Walter Jutzi	Eberhard Schäfer (Gast)
Michael Brereton (Gast)	Andrea Klief (Gast)	Bernhard Prescher
Gloria Garbett (Gast)	Johann Klief	Marlies Pucher (Gast)
Karl Hallen	Jens Koch	Irmgard Urbann (Gast)
Gerhard Hüttersdorf	Markus Koch	Kurt Urbann
	Guido Mager	Peter Tauscher (Gast)
		Käthe Weis

---

---

Die Anreise nach Bourg d'Oisans ist bedingt durch einen Stau doch etwas langwieriger als erwartet, mit dem Ergebnis, dass wir eine Stunde zu spät im Hotel entreffen. Da sind die Anderen schon auf dem Weg nach Alpe d'Huez. Na was soll's. Fahren wir halt morgen. Aber ein kleines Tourchen muss es doch sein. Am Abend sitzen wir dann im Hotel Milan beim französischen Menue zusammen und in den Erzählungen wird der Anstieg nach Alpe d'Huez immer steiler, je mehr der Abend voranschreiet. Dann die Planung für den nächsten Tag. Das Wetter ist nicht ganz so gut, dass man die Königsetappe angehen könnte. So wird dann die Alternative, die Tour über den "Col de la Morte" und den "Col d'Orons" gewählt.



Der Sonntag beginnt mit einer Panne. Guido hat 1 km nach dem Start keine Luft mehr. Zu allem Unglück ist die Pumpe auch noch etwas schwach. Aber Albert, der Retter, holt mit dem Auto eine Pumpe und begleitet uns an diesem Tag mit dem Auto. Dann fängt es auch noch etwas an zu regnen. Nun ja, ist ja nicht viel. So geht es bergab bis Séchillienne. Der Regen hat aufgehört und der Anstieg nach "Alpe du Grand Serre" beginnt. 1.000 Höhenmeter auf 12 km - "moderat". Eine schöne Strecke an bewaldeten





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Tour de France vom 21. Juli bis 28. Juli 2002*

## 55. MRSV - Tour

Hängen entlang. Oben ist erst mal Pause. Albert ist ja da und hat etwas Leckeres dabei. Dann geht es im Fluge hinab - bis Guido wieder die Luft ausgeht. Nun ist er doch schon wieder etwas sauer: "Warum wieder ich?" Die anderen sind schon verschwunden und da gilt es sich zu sputen. Schlauch gewechselt und aufs Rad und dann - psssssst. "Sch....". Wenn er sein Rad nicht so lieben würde, läge es jetzt im Graben. Aber Albert der Retter ist ja da. Er hat einen Schlauch dabei. Wir prüfen erst mal, ob es nicht der 95er Schlauch aus Mallorca mit den sieben Flickern ist. Aber Glück gehabt, er sieht gut aus. Dieses Mal klappt es auch und wir fahren den anderen hinterher. Die warten an einer sonnigen Stelle und haben uns schon fast aufgegeben. So geht es weiter hinab, zum nächsten kleinen Anstieg. 4-5-8-10%, zwar kurz, aber jedem wird bewusst: Es ist schon ein Stück Arbeit bis ins Hotel. Aber zunächst geht es nochmals abwärts bis nach "La Mure". Hier treffen wir auf die Strecke, die die Tour de France in zwei Tagen fahren wird. Wir folgen der Route zum "Col d'Ornon". Es ist sehr heiß geworden. Die Sonne brennt. Es geht permanent bergan. Wir haben Durst. Auf dem Marktplatz von Le Perier gibt es einen Brunnen. Da wird erst mal Rast gemacht - puh. Dann geht es weiter dem COL entgegen. Der Col sieht nicht aus wie ein richtiger Berg, ist aber nicht einfach zu fahren. Die Hitze und auf den letzten 4 km wird es noch einmal bis zu 8% steil - und man sieht es nicht. Kurz vor dem Col kampieren schon die holländischen Wohnmobile und Reinhard singt im vorbeifahren. "Wir fahren ohne Holland zur WM" - das schafft Freude. Aber dann der Col oder was man so nennt. Ein Foto und eine schöne Abfahrt bis ins Hotel. Am Abend werden wir dann verwöhnt mit Buffet, Hauptgericht und Crème Caramel, Tarta des Pommes, Glace. Nur Eberhard kann sich wieder einmal nicht entscheiden. Die Planung für den nächsten Tag: Königsetappe, 170 km mit 3400 Höhenmetern.



Am Morgen: Eberhard und Walter wollen ein paar Kilometer mit uns fahren. Andrea will und entgegen fahren. Auf geht es in Richtung "Col de la Croix de Fer". Nach ein paar Kilometern geht es etwas heftig



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Tour de France vom 21. Juli bis 28. Juli 2002*

## 55. MRSV - Tour

hinauf, 2 km mit 10%. Dann wird es flacher und es geht wieder hinunter. Auf der Straße sehen wir die Namen vieler bekannter Rennfahrer - hier ist die "Midi Libre" durchgekommen - da fühlt man sich gleich ein wenig grösser, auf den Spuren der Profis. Nur geht es gleich wieder hinauf und das recht heftig. 5 km mit 9% im Durchschnitt. Aber es ist schön warm und der Schmerz lässt nach. Dann erreichen wir einen Stausee. Hier wird erst mal eine Pause gemacht. Der "Col du Glandon" wird als nächster erreicht. Man sieht den "Col de la Croix de Fer" schon in der Ferne. Ein toller Anblick. Ein Col wie aus dem Bilderbuch, so glänzt er in der Sonne - es hat sich gelohnt. Jetzt geht es dem richtigen Col entgegen. Sind ja nur ein paar hundert Höhenmeter und dann der Col. Noch schöner als erwartet. Die Sonne, 2.000 m hoch, das Panorama, das Kreuz,.....

Nach ein paar Fotos und einiger Überzeugungsarbeit fahren alle weiter in Richtung Galibier. 2.000 Höhenmeter bergab. Eine tolle Abfahrt (schön das man da nicht rauf muss). Unten in St. Jean de Maurienne geht es erst mal in die Pizzeria und es wird zugelangt - es kommen ja noch schwere Zeiten. Aber dann muss es weiter gehen. Wir sind spät dran. Es geht flach die eintönige Nationalstraße entlang bis St. Miche. Nach dem Essen habe ich einen höheren Puls als ich im Berganstieg hatte. Wie soll das erst werden wenn es wieder bergauf geht? In St. Michel geht es bergauf in Richtung "Col du Telegraph". Der Anstieg ist "moderat" 7% auf 12 km. Hier rächt es sich, wenn man zuvor die große Pizza gewählt hat. Auf dem "Col du Telegraph", 1.550 m, dann eine kleine Pause in der Sonne. Wir sind weit hinter unserer Planung zurück. Noch 21 km bis zum Galabier und es ist schon spät. Wir werden mal im Hotel anrufen und Bescheid geben, dass wir später kommen und das Essen nicht an vermeintlich bedürftige Radler ausgeben. Nun geht es weiter. Zunächst wieder bergab - oh nein, das müssen wir alles wieder rauf fahren. Und so ist es. Es geht wieder bergauf. Zunächst recht "moderat", 5 bis 7 % und dann eine Einlage mit 10%. Das tut schon etwas weh - aber das Ziel ist nicht mehr fern - oder doch? Es geht weiter bergauf. Dann sieht man ihn in der Ferne den Col - und noch dazu weit oben - aber ein Traum. Karg sieht es aus und verdammt hoch. Auf geht's. Es ist aber noch ein hartes Stück Arbeit, und dann ist es geschafft. Der "Col du Galabier - ein Traum. Wie auf einem anderen Planeten, unwirklich liegt die Landschaft in der Abendsonne. Hier wurde bestimmt schon ein Marsfilm gedreht. Es ist kalt. Jeder zieht sich eine Jacke an. Karl glaubt wohl, dass wir dem Nordpohl nahe sind und zieht sich entsprechend an. Beim Erinnerungsfoto treffen wir ein paar Spanier und nehmen sie spontan mit auf das Bild. Die Abfahrt bis zum "Col du Lautaret" ist schön und interessant. Ab dem "Col du Lautaret" geht es auf der N91 in Richtung Bourg d'Oisans. Nicht besonders schön, aber schnell und das ist jetzt wichtig, denn es ist schon spät. Auf der Abfahrt, kurz vor Bourg d'Oisans kommen uns schon die hupenden und blinkenden Trucks der Tour-Karawane entgegen - was für ein Gefühl - die Vorbote der Tour. Morgen ist der große Tag. Das Hotel erreichen wir um 21.00 Uhr und werden empfangen als hätten wir die Welt umrundet - das tut gut.

In der Stadt wimmelt es von Menschen und Musik schallt durch die Straßen. Ein Fest für die Bewohner und Besucher. In den Straßen sind Spiele aufgebaut und Kinder springen auf einem Trampolin. Sändig fahren hupende Tout-Trucks durch den Ort in Richtung Etappenziel für den nächsten Tag.

Dienstag - der große Tag - die Tour kommt. Ich denke, alle sind aufgeregt. Wir wollen früh mit den Rädern nach "Les Deux Alpes" fahren, um die Atmosphäre genießen zu können. Johann, Andrea, Marlis, Gloria und Monika fahren mit dem Auto nach Venosc. Von dort kommt man zu Fuß oder mit der Seilbahn nach Les deux Alpes. Johann und Andrea wählen die sportliche, die restlichen Damen die bequeme Variante. Oben stehen sie dann direkt am Ziel. Wir anderen radeln auf der Streck, auf der die Tour kommen wird. An 12:00 Uhr wird die Straße gesperrt. Aber schon weit vor dem Einstieg nach "Les



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Tour de France vom 21. Juli bis 28. Juli 2002

## 55. MRSV - Tour

Deux Alpes" geht sowieso nichts mehr. Alles steht. Eine Menschen-Karawane zieht den Berg hinauf. Nur mit dem Rad kommt man noch vorbei, nicht schnell aber es geht. Am Einstieg nach "Les Deux Alpes" ist die Hölle los. Eine belgische Kapelle spielt "Wenn wir erklimmen schwindelnde Höen.." oder so ähnlich und Reinhard, der ja als Troubadour bekannt ist, singt lauthals mit. Die Leute sind völlig aus dem Häuschen (nicht nur wegen Reinhard's Gesangskünsten). Aber so schön es auch ist, wir wollen noch weiter hinauf und mit uns unzählige Radler und Fußgänger. Zwei Kilometer vor dem Ziel beziehen wir dann Stellung und harren der Dinge die da kommen. Dann ist es soweit. Die Werbekarawane erscheint. Rosenmontag in den Alpen. Die verrücktesten Fahrzeuge fahren vorbei und werfen Werbegeschenke. Dann eine Pause. Keine Fahrzeuge mehr. Dann hört man sie, die Hubschrauber, die Vorboten der Rennfahrer. Die Spannung steigt. Ein jeder versucht die Rennfahrer auf den unteren Serpentina zu erspähen. Dann kommt das Führungsfahrzeug und verkündet, dass Santiago Botero mit 2 Minuten vor den Verfolgern liegt und da ist er schon. Sitzend, über den Lenker gebeugt stürzt er dem Ziel entgegen, begleitet von unbändigem Jubel der begeisterten Zuschauer am Rand der Straße. Dann die Verfolger, schon in dem Bewusstsein, den Führenden nicht mehr einholen zu können fahren sie wesentlich taktischer, nicht so unbändig auf Sieg. Dann kommen all die Namen die jeder kennt und bewundert - und sie sind nicht mal 2 Meter entfernt. Ein tolles Gefühl. Ich habe vor lauter Fotografieren den Lance Armstrong nicht gesehen. Dann ist es vorbei und die Zuschauer strömen den Berg hinunter. Fußgänger, Radfahrer und Autos. Aber wir kennen einen Schleichweg durch den Wald. Eine schöne Strecke und kein Verkehr. So kommen wir gut den Berg hinunter zum Hotel. Am Abend fahren dann wieder die hupenden Trucks der Tour zum nächsten Etappenort.

Am Mittwoch fahren wir zum Abschluss des Aufenthaltes in "Bourg d'Oisans" nach "La Bérarde". Albert hat das vorgeschlagen Nach der Hektik des Vortages, "Natur pur" und so ist es auch. Eine landschaftlich tolle Tour - so richtig was für uns Radler. Ganz nebenbei werden noch "moderate" 1.200 Höhenmeter überwunden.

Am Donnerstag ziehen wir um. Die Zeit drängt, schließlich wollen wir noch einmal die Tour am "Col de la Colombiere" sehen. In Annecy angekommen schnell die Räder fertig machen, umziehen - und um 12:00 Uhr fahren wir am Hotel ab. Bei St. Jean de Sixt treffen wir auf die Strecke der Tour. Es geht kurz hinab nach Grand Bornand und dann 13 km hinaus zum "Col de la Colombiere". Die Straßen sind wieder gesäumt von Menschen und Wohnmobilen. Je höher man kommt, je mehr Menschen stehen am Straßenrand. Der Col, besser gesagt die letzten 2 Kilometer vor dem Col, sind Tour de France pur. Die Straße ist eng, dicht an dicht stehen die Menschen. Man kann hier gut die darunter liegenden Serpentina einsehen. Die Straße ist so eng, dass man fürchten muss, dass die Rennfahrer keinen Platz mehr haben. Wir haben noch Zeit und so kann man die Atmosphäre entsprechend genießen. Dann kommen schon die Fahrzeuge der Werbekarawane. Wieder Spektakel pur. Einige Fahrzeuge habe ich bei Les Deux Alpes nicht gesehen. Dann hört man schon die Hubschrauber im Tal. Die Vorboten der Tour. Plötzlich schweben sie um die Bergkante und die Spitze der Tour, drei Rennfahrer, sind weit unterhalb zu sehen. Die Menge tobt. Gleich werden sie hier sein. Die Jalabert Fans applaudieren Jaja-Jaja und hoffen, dass ihr Idol vorne mit dabei ist. Die Straße ist dicht. Hier kommt kein Rad mehr durch. Wie soll das gehen. Da kommen auch schon Polizeimotorräder um die Kurve und spalten die Menge. Eine kleine Gasse entsteht und schafft Platz für die Rennfahrer. Die Menge feuert die Fahrer frenetisch an und diese fahren mit fast ungerührter Miene vorbei, den Blick starr nach vorne gerichtet. Der Gipfel ist nahe und man positioniert sich für die Abfahrt. Die nachfolgenden Fahrer werden ebenso angefeuert. Eine Szene, wie man sie aus vielen Übertragungen im Fernsehen kennt. Tour de France in seiner schönsten Form. Ein tolles Erlebnis.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Tour de France vom 21. Juli bis 28. Juli 2002*

## 55. MRSV - Tour

Dann kommt, fast zum Schluss in einer der vielen Gruppen fast das komplette Team Telekom. Wir vermissen Jan halt schon sehr.

Dann ist es schon vorbei. Wer von den dreien hat denn nun gewonnen? Die Wohnmobilisten haben die Antwort. Wieder geht es im Chaos der Radfahrer, Fußgänger, Wohnmobile und Autos den Berg hinunter in Richtung Lac de Annecy. Bei der Überquerung des letzten Hügels vor Annecy kann man gut die Schönheit der Stadt mit dem gleichnamigen See bewundern.

Der Freitag ist dem Ausklang der Tour gewidmet. Wir wollen zum "Col de la Forclac". Ein "moderater" Anstieg, nur die letzten 3 km sind 11% steil - aber das ist noch die Zuckerseite. Von der anderen Seite geht es noch viel mehr zur Sache. Also kein Gemecker, es könnte doch schlimmer sein. Oben hat man einen wunderschönen Blick auf den See und die Stadt Annecy. Die Mühe hat sich gelohnt. Wir genießen den Blick und hier treffen wir auch Marcel Wüst auf einer Trainingsfahrt. Ein unglaublich netter Sportsmann, der offen und freundlich mit uns diskutiert und auch gern zu einem Foto zur Verfügung steht.

Dann geht es die südliche Seite des "Col de la Forclaz" hinunter - ganz schön steil hier. Weiter geht es auf toll ausgebauten Radwegen um den See herum und zurück nach Annecy. Der Nachmittag steht für eine Stadtbesichtigung zur Verfügung - die sich lohnt. Annecy, eine Stadt durchzogen von Kanälen mit einem wunderschönen Stadtkern lädt zum Verweilen ein. Mit einer Stadtbesichtigung und Kaffeebesuch verlebt man einen kurzweiligen Nachmittag.

Und schon ist es vorbei. Schade!

Im Rückblick war es eine schöne Tour und wenn man den Durchschnitt betrachtet (11.910 Hm auf 576 km) war es mit 2% durchschnittlicher Steigung eine wahrhaft "moderate" Tour. Aber nun genug gescherzt, mich hat besonders die Geschlossenheit der Gruppe beeindruckt, die immer wieder auf Nachzügler gewartet hat und auch sonst für ein gutes Wir-Gefühl gesorgt hat. Dafür möchte ich allen Mitfahrerinnen und Mitfahrern danken.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

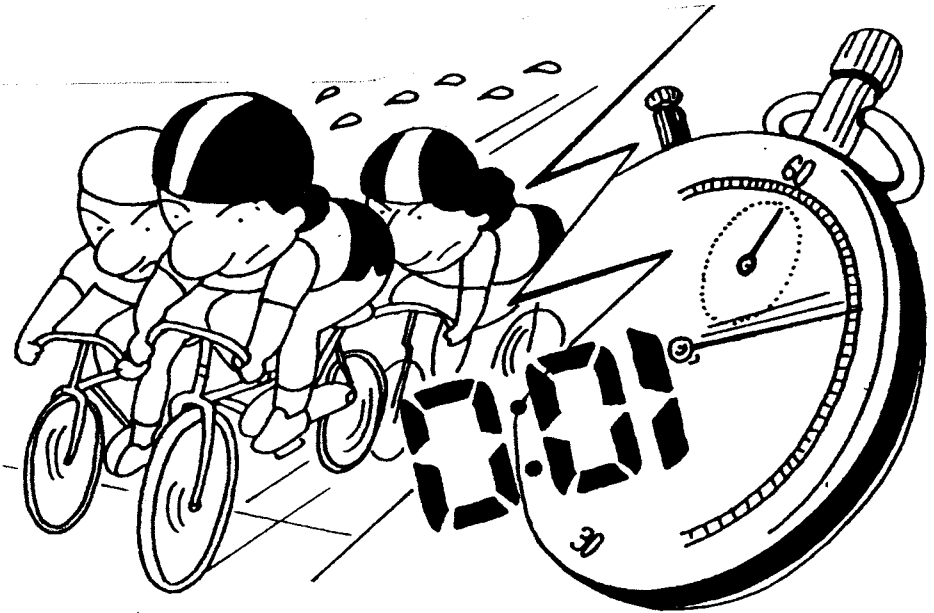
*Tour de France vom 21. Juli bis 28. Juli 2002*

55. MRSV - Tour

Hier noch ein paar Zahlen:

Tag	Strecke	Entfernung	Höhenmeter
20. Juli	Alpe d'Huez	14 km	1.000
21. Juli	Col de la Morte, Col d'Ornon	110 km	2.050
22. Juli	Col Croix de Fer, Col du Galibier	175 km	4.430
23. Juli	Les deux Alpes	42 km	950
24. Juli	La Berade	74 km	1.200
25. Juli	Col de la Colombiere	92 km	1.490
26. Juli	Col de la Forclaz	69 km	790
Total		576 km	11.910

Berichterstätter: Bernhard Prescher





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## 7. RTF des MRSV am 30. Juni 2002

Am 30. Juni 2002 war der Tag unserer 7. RTF. Der Wettergott meinte es diesmal gut mit uns. Ein schönes, sonniges Wochenende und wir hofften das sicher viele Radfahrer den Weg zu uns finden würden. Also wollten wir unsere Getränkebestellung noch einmal erhöhen, doch zu unserem Schreck stellten wir fest, dass der Getränkelieferant unsere Bestellung vom Februar nicht berücksichtigt hatte und er daher jetzt auf die Schnelle nicht in der Lage war uns noch zu beliefern. So mussten wir, allerdings mit Unterstützung des Getränkelieferanten eine Ersatzlösung suchen. Eine Horrorgeschichte, RTF ohne Getränke, ohne Tische und Bänke und ohne die sonstigen benötigten Utensilien. Aber nach stundenlangen Telefonaten gelang es uns dann doch noch einen Getränkelieferanten zu finden der uns zeitgerecht beliefern konnte.

Am Sonntag schien zwar die Sonne, aber da es ein Wochenende mit vielen verschiedenen Aktivitäten war, (Tal total, Johannisfest in Mainz und RTF bei Opel Rüsselsheim) blieben die erwarteten Teilnehmer im Rahmen. 55 Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins waren als Helfer tätig.

Immerhin waren es doch noch 175 Teilnehmer die die drei ausgeschilderten Strecken angingen. Davon starteten 70 ohne Wertungskarte als sogenannte Trimmfahrer und von den 100 BDR-Fahrern kamen 74 als Sternfahrer. Sie ließen ihr Auto in der Garage und kamen direkt mit dem Rad zu uns. Ein Trend, der immer beliebter wird und sich gegenüber dem Vorjahr um fast 30 erhöhte. 5 Teilnehmer starteten als Kontrollfahrer ohne Bezahlung.

Größere Gruppenanmeldungen gab es nicht. Unsere Freunde aus Udenheim belegten mit 13 Teilnehmern den ersten Platz. Auf Platz 2 folgten das LKA Wiesbaden mit 8 Teilnehmern und Platz 3 wurde nicht vergeben.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## 7. RTF des MRSV am 30. Juni 2002

Ähnlich schwach besucht war auch das Volksradfahren. Einige Vereine wie Budenheim hatten an diesem Tage eigene Aktivitäten. So besuchten nur 28 Volksradfahrer unsere ausgeschilderte 20 km Strecke. Armsheim belegte den ersten Platz mit 8 Teilnehmern, Ober-Olm belegte den 2. Platz mit 7 Teilnehmern und Udenheim belegte mit 6 Teilnehmern den 3. Platz.

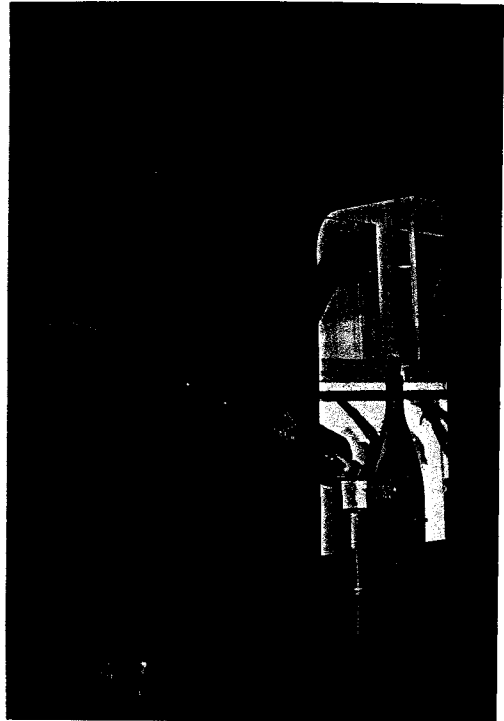
Aber wir machten das Beste daraus. Dank der Mithilfe zahlreicher Vereinsmitglieder und der Bereitstellung vieler leckerer Kuchen kam dann doch noch etwas in unsere Vereinskasse und nach Abzug aller verauslagten Kosten blieb sogar noch ein kleiner Gewinn übrig.

Die am gleichen Tag auf dem Schulhof des Carl-Zuckmayer-Schulzentrums veranstaltete Rhein Hessische - Radmeisterschaft der Kids, eine Veranstaltung für den Nachwuchs, durchgeführt von unserem MTB-Fachwart Helmut Mentzel, fand ebenfalls großen Zuspruch. Helmut hatte sich auch mächtig ins Zeug gelegt und für eine rundum gelungene Veranstaltung gesorgt mit vielen Preisen und Pokalen. Details siehe auch extra Bericht.

Die 8. RTF mit Volksradfahren und Aktion 2003 wird wahrscheinlich nicht stattfinden, da bei den Neuwahlen im Januar 2003 Schwierigkeiten bestehen, einen neuen Vorstand zu wählen. Bis heute hat sich noch niemand bereit erklärt, die Vorstandsarbeit und die RTF Sparte zu übernehmen. Daher wurde auch im September bei der Tagung des RVR keine RTF für 2003 angemeldet.



Berichterstatlerin: Erna Gerbrecht





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 2002 Straße

Verein	1. Lauf	2. Lauf	3. Lauf	4. Lauf	5. Lauf	Punkte
--------	---------	---------	---------	---------	---------	--------

### Schueler:

Keine Teilnehmer	--	--	--	--	--	--
------------------	----	----	----	----	----	----

### Frauen:

Hüttemeister Braun, Ulla	--	20	--	--	20	1
--------------------------	----	----	----	----	----	---

### Elite:

Becker, Reinhard	19	20	20	--	59	
Smolka, Georg	20	--	19	20	59	
Koch, Jens	17	--	18	18	53	
Fenzl, Heiko	--	--	--	19	19	4
Schneider, Hartmut	18	--	--	--	18	5
Stauder, Theo	16	--	--	--	16	6

### Senioren 2:

Braun, Franz-Josef	20	20	--	--	40	1
Humm, Michael	19	19	--	--	38	2
Berger, Martin	--	--	--	20	20	3

### Senioren 3:

Mentzel, Helmut	20	--	--	--	20	1
Braun, Franz-Josef	--	--	20	--	20	2
Köhler, Peter	19	--	--	--	19	3
Mager, Guido	18	--	--	--	18	4
Jutzi, Walter	17	--	--	--	17	5
Stichel, Willi	16	--	--	--	16	6

### Senioren 4:

Nesselhauf, Werner	20	--	--	--	20	1
--------------------	----	----	----	----	----	---

Es muß an mindestens 3 Vereinsläufen teilgenommen werden, um eine Auszeichnung zu erhalten.

Es wurden maximal 3 Läufe gewertet. Bei Punktgleichheit wird das Zeitfahren lang bevorzugt bewertet. Ist dann immer noch Punktgleichheit wird die größere Anzahl der Vereinsläufe gewertet. Bei 4 Beteiligungen wird das schlechteste Ergebnis aus der Wertung genommen.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## MRB - Vereinsmeisterschaft 2002

Name / Kategorie	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Punkte	Platz
------------------	----------	----------	----------	--------	-------

### GROSS ELITE:

Smolka, Georg	20	20	20	60	
Stauder, Theo	17	17	18	52	
Noack, Reinhard	18	---	---	18	3
Shnell, Johann	---	18	---	18	4

### GROSS SENIOR:

Mentzel, Helmut-W.	20	20	20	60	
--------------------	----	----	----	----	--

### MRB ELITE:

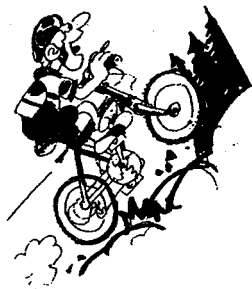
Schneider, Hartmut	20	20	18	58	
Schnell, Johann	---	---	20	20	2

### MRB SENIOREN:

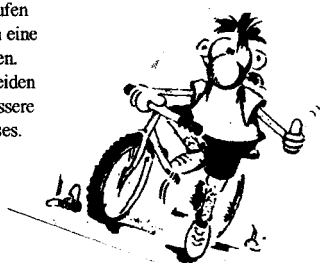
Pohl, Rainer	20	---	---	20	1
--------------	----	-----	-----	----	---

### MRB JUGEND U 15

Gerwinski, Andreas	20	19	---	39	1
Zimmermann, David	20	---	---	20	2



Es muß an drei Vereinsläufen teilgenommen werden, um eine Auszeichnung zu erhalten. Bei Punktgleichheit aus beiden Läufen entscheidet die bessere Zeit des Nussbaum Kurses.



# INGBER GmbH

Prof. - Kunkel - Straße 4  
55129 - Mainz - Hechtsheim



Gas - Wasser - Sanitär  
Gas - / u. Ölfeuerungen  
Bauspenglerei / Solartechnik  
Kundendienst / Wartung

**Tel.: 0 61 31 - 5 96 52**

**FAX: 0 61 31 - 5 96 86**

**www.ingbergmbh.de**



Geschenkartikel - Porzellan  
Wohnaccessoires - Tischwäsche  
Bestecke - Gläser  
Tee

Kompetente Beratung  
Klimatisierter Verkaufsraum  
Hochzeits- und Geschenktische

Alte Mainzer Strasse 9  
55129 Mainz  
Tel. 06131 6 22 83 44  
Email: Info@Tabula-Mainz.de



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Cross / MTB Vereinsmeisterschafts Rennserie

### Lauf 1 (März) bis Lauf 3 (April)

#### Cross / MTB Trainings - Rennserie Vereinsmeisterschaft Mainzer Radsportverein

- |         |            |                                   |
|---------|------------|-----------------------------------|
| 1. Lauf | 16.03.2002 | "Nussbaum" Rennen bei Uelversheim |
| 2. Lauf | 13.04.2002 | "Alte Ziegelei" Mainz-Bretzenheim |
| 3. Lauf | 27.04.2002 | "Rabenturm" Schwabsburg           |

1. Lauf			2. Lauf		3. Lauf		Gesamt	Wertung
Teilnehmer	Zeit	Punkte	Zeit	Punkte	Zeit	Punkte	Punkte	Platz
<b>Cross / Elite</b>								
Smolka, Georg	57,03	20	37,42	20	54,54	20	60	1
Schnell, Johann			39,51	18			18	
Noack, Reinhard	58,17	18					18	
Stauder, Theo	60,03	17	41,28	17	57,45	18	52	2
Borges, Uwe			3. Rd. defekt					
<b>Senior</b>								
Mentzel, Helmut	46,03	20	28,06	20	40,57	20	60	1
<b>Junior</b>								
Schneider, Hartmut	58,34	20	40,22	20	54,11	18	58	1
Schmitt, Friedhelm	60,04	18			54,57	17	18	
Schnell, Johann					52,50	20	20	
Schmitt, Dieter					1,00,49	16	16	
<b>MTB / Senioren</b>								
Pohl, Rainer	46,46	20	Rennen abgebrochen				20	
Schaefer, Wolfgang	48,28	18	29,45	20	43,42	20	58	1
<b>MTB Jugend U15</b>								
Zimmermann, David	28,53	20			Rennen abgebrochen		20	
Gerwinski, Andreas	28,57	18	19,25	20	24,31	20	58	1
Damerow, Matthias	30,58	17	21,21	18	28,26	18	53	2
Helmerich, Michél	37,22	16					16	
Sippel, Christoph	41,18	15	28,01	16	33,05	17	48	3
Luttringer, Dominik	41,35	14	29,15	17	37,20	16	47	4
Kümpel, Mario	45,46	13					13	
Zimmermann, Tobias					40,57	20	20	
<b>MTB Jugend U19</b>								
Jungnik, Thorben	4,15	20					20	
Schaefer, Ansgar	4,42	18	3,42	20	4,32	20	58	1
Mai, Alexander	9,01	17					17	
<b>Bambini</b>								
Deubert, Kai	5,14	20					20	
Jungnik, Malte	6,25	18	4,53	20	6,12	18	56	1
Wahlig, Felix	7,47	17	5,16	18	7,34	17	52	2
Schmitt, Jonas					4,31	20	20	
Smolka, Markus					7,42	16	16	



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 1. Lauf

### Kurzes Zeitfahren in Eich

am 15. Mai 2002 (5 km)

[Redacted Header]						
1	Smolka, Georg *	Elite	41,8031	7.10,59	9	
2	Becker, Reinhard **	Elite	40,8219	7.20,94	6	
3	Nesselhauf, Werner	Sen.4	40,1732	7.28,06	2	
4	Schneider, Hartmut	Elite	39,4849	7.35,87	7	
5	Koch, Jens	Elite	38,5513	7.46,91	3	
6	Mentzel, Helmut	Sen.3	38,1736	7.51,53	4	
7	Braun, Franz-Josef	Sen.2	37,8820	7.55,16	11	
8	Humm, Michael	Sen.2	37,2093	8.03,75	10	
9	Stauder, Theo	Elite	36,4646	8.13,63	14	
10	Köhler, Peter	Sen.3	36,1174	8.18,37	1	
11	Schäfer, Wolfgang	Sen.2	36,1040	8.18,56	8	G
12	Jungnik, Herbert	Sen.2	35,7604	8.23,35	15	G
13	Mager, Guido	Sen.3	34,8621	8.36,32	12	
14	Jutzi, Walter	Sen.3	32,1819	9.19,32	13	
15	Stichel, Willi	Sen.3	32,0000	9.22,50	5	
16	Schwahl, Helmut	Sen.4	30,0456	9.59,09	16	G

\* G. Smolka fährt als Sen. 2 in der Eliteklasse

\*\* R. Becker fährt als Sen. 3 in der Eliteklasse

Im Jahre 2001 wurden die Wertungsklassen den BDR Richtlinien angepaßt.

Wer im Kalenderjahr die neue Wertungsklasse altersmäßig erreicht, fährt ab 1. Januar in der neuen Wertungsklasse.

Elite = 31 bis 40 Jahre / Sen.2 = 41 bis 50 Jahre / Sen.3 = 51 bis 60 Jahre  
Sen.4 = 61 und älter

#### Sieger des kurzen Einzelzeitfahrens der letzten Jahre:

1991	P. Foltz	km/h	43,69	1997	O. Kirscher	km/h	43,34
1992	M. Blasczyk	km/h	42,91	1998	M. Anthes	km/h	43,40
1993	H. Hillebrand	km/h	44,41	1999	W. Nesselhauf	km/h	40,85
1994	P. Foltz	km/h	42,97	2000	W. Nesselhauf	km/h	43,24
1995	O. Kirscher	km/h	46,86	2001	W. Nesselhauf	km/h	39,37
1996	O. Kirscher	km/h	44,97	2002	G. Smolka	km/h	41,80



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 2. Lauf Straßenrennen in Undenheim am 22. Juni 2002

**Frauen (3 Runden) :**

Platz	Name	Zeit	Punkte
	Keine Fahrerinnen		41,7

**Elite Jahrgänge 1962 - 1978 (5 Runden) :**

Platz	Name	Zeit	Punkte
1	Becker, Reinhard*	34,064	2:02:25 69,5
2	Smolka, Georg **	34,045	2:02:29 69,5
3	Koch, Jens	33,847	2:03:12 69,5
	Lippert, Gerhard	3. Runde	aufge ben

\* R. Becker fährt als Senior 2 in der Eliteklasse

\*\* G. Smolka fährt als Senior 2 in der Eliteklasse

**Senioren 2 Jahrgänge 1952 - 1961 (4 Runden) :**

Platz	Name	Zeit	Punkte
	Keine Fahrer		55,6

**Senioren 3 Jahrgänge 1942 bis 1951 (3 Runden) :**

Platz	Name	Zeit	Punkte
1	Braun, Faranz Josef	32,493	1:17:01 41,7

**Senioren 4 Jahrgänge 1941 und älter (3 Runden) :**

Platz	Name	Zeit	Punkte
	Keine Fahrer		41,7



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 3. Lauf Langes Zeitfahren in Dexheim am 13. Juli 2002 (22,95 km)

Platz	Name	Kategorie	km	Zeit	Zeit/km	Notiz
1	Becker, Reinhard *	Elite	39,1826	35:08,59	3	
2	Braun, Franz-Josef	Sen.2	37,0623	37:09,22	2	
3	Humm, Michael	Sen.2	34,8911	39:27,94	5	
4	Gerbrecht, Marc	Elite	31,9312	43:07,44	4	G
5	Hüttemeister-Braun, Ulla	Frauen	31,8497	43:14,06	1	

\* R. Becker fährt als Sen.3 in der Eliteklasse

### Im Jahre 2001 wurden die Wertungsklassen den BDR Richtlinien angepaßt.

Wer im Kalenderjahr die neue Wertungsklasse erreicht, fährt ab 1. Januar in der neuen Wertungsklasse.

Elite = 31 bis 40 Jahre Sen. 2 = 41 bis 50 Jahre Sen. 3 = 51 bis 60 Jahre Sen. 4 = 61 und älter

### Sieger des langen Einzelzeitfahrens der letzten Jahre:

1991	T. Schey	km/h	39,71	1997	S. Eppensteiner	km/h	40,45
1992	P. Foltz	km/h	39,10	1998	W. Kleineidam	km/h	40,68
1993	W. Kleineidam	km/h	42,26	1999	W. Kleineidam	km/h	43,29
1994	W. Nesselhauf	km/h	40,68	2000	W. Nesselhauf	km/h	38,76
1995	H. Janssen	km/h	42,57	2001	W. Nesselhauf	km/h	41,94
1996	J. Domortier	km/h	40,36	2002	R. Becker	km/h	39,18

## *Paarzeitfahren in Dexheim über 22,7 km am 10. August 2002*

Platz	Name	WV	WZ	Zeit/km	WV	WZ	Zeit
1	Nesselhauf, Werner Koch, Jens	66 33	99,000 0	33:44,09	40,0000	+ 57	34:41,09

### **Wettkampfmodus:**

Das Alter 80 ist das Grenzalter.

Zeitgutschrift für jedes Jahr über 80 = 3 Sekunden pro Jahr.

Zeitabzug für jedes Jahr unter 80 = 3 Sekunden pro Jahr.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 4. Lauf Bergzeitfahren in Hausen v.d.H. am 14. September 2002 (4,3 km)

1	Smolka, Georg	Elite	18,426	14.00,13	2	
2	Fenzl, Heiko	Elite	18,067	14.16,82	4	
3	Koch, Jens	Elite	16,208	15.55,09	3	
4	Berger, Martin	Sen.2	16,297	15.49,87	1	
5	Heppel, Frank	Elite	13,480	19.08,37	5	G
6						

### Sieger des Bergzeitfahrens der letzten Jahre:

1993	W. Nesselhauf	km/h	18,31	1998	H.-J. Janssen	km/h	17,97
1994	H.-J. Janssen	km/h	19,30	1999	W. Kleineidam	km/h	19,98
1995	H.-J. Janssen	km/h	20,73	2000	W. Nesselhauf	km/h	18,15
1996	W. Kleineidam	km/h	20,17	2001	G. Smolka	km/h	17,97
1997	P. Foltz	km/h	18,90	2002	G. Smolka	km/h	18,43

### *Interessante Gedanken (nur so):*

100 Gramm Butter hat 83 Gramm Fettgehalt

100 Gramm Margarine hat 78 Gramm Fettgehalt

### **Um 500 Gramm Körperfett abzutrainieren muß man:**

300 km (20 km/h) radfahren oder

80 km laufen oder

150 km schwimmen



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Wichtige Termine des MRSV im Jahr 2003*

## An alle Vereinsmitglieder

**TERMINE**

**TERMINE**

**TERMINE**

Die RTF Termine für Rheinhessen sind in diesem Jahresbericht auf einer Extra-Seite aufgeführt.

### Jahrestouren des MRSV im Jahre 2003:

Es sind 3 Touren geplant. Sie sind alle noch in der Planungsphase. Die Bekanntgabe erfolgt auf den Vereinsversammlungen.

### Achtung, wichtige Mitteilung:

Die **ACHTE RTF** des MRSV, zusammen mit dem Volksradfahren und der Aktion 2003 (Jugendförderung) wird im Jahre 2003 nicht durchgeführt, da sich trotz intensiver Bemühungen des Vorstandes niemand gefunden hat der die RTF ausrichtet.

### Achtung: Wichtiger Hinweis.

Der Vorstand möchte noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Sparte Radtourenfahren dringend einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für 2003 sucht. Interessenten mögen sich umgehend melden um eine ausreichende Einarbeitungsphase vor Amtübernahme sicher zu stellen.

### Vereinsmeisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren war die Beteiligung von Vereinsmitgliedern an den Vereinsmeisterschaftsläufen wieder sehr dürftig. Der Vorstand hat daher entschieden, dass im Jahre 2003 keine vereinsinternen Vereinsmeisterschaften durchgeführt werden. Sollte jedoch das Interesse an den Vereinsläufen wieder steigen, dann können die Vereinsläufe kurzfristig wieder aktiviert werden.







# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Wichtige Termine des MRSV im Jahr 2003

## TERMINE

## TERMINE

## TERMINE

### Vereinsmeisterschaft Rennsport:

1. Lauf, kurzes Zeitfahren (Eich) (für Gäste offen)
2. Lauf, Straßenrennen (hinter Undenheim) (nur Mitglieder)
3. Lauf, langes Zeitfahren (Dexheim) (für Gäste offen)
4. Lauf, Bergzeitfahren (Hausen v.d.Höhe) (für Gäste offen)

### Vereinsmeisterschaft Mountainbike:

- Downhill Dexheim - Nierstein (für Gäste offen)  
Rundkurs in Uelversheim (für Gäste offen)

### Vereinsläufe ohne Wertung:

- Paarzeitfahren Dexheim (für Gäste offen)  
Radwandertour, Start Nierstein Fähre (nicht Rennrad geeignet)

### Breitensportveranstaltungen des MRSV:

8. MRSV RTF und Volksradfahren  
Nachwuchsveranstaltung Aktion 2003

### Sonstige Veranstaltungen:

- MRSV Jahreshauptversammlung (**Einladung siehe Seite 5**) Mo. 13. Januar 2003  
Grillfest Lerchenberg  
MRSV Jahresabschlußfeier

Einzelheiten zu weiteren Terminen für MTB (CTF), Straßenrennen, RTF's, Duathlon, Triathlon, Dreikampf etc. werden in den monatlichen Vereinsversammlungen bekanntgegeben.

### Wanderungen:

- Wanderung Wiesbaden Nerotal:  
Treffpunkt 9:00 Uhr Hilton Mainz (an der Haltestelle Buslinie 6).
- Wanderung nach Bodenheim (Gaststätte Goldenes Lamm):  
Treffpunkt 11:00 Uhr Winterhafen.
- Wanderung Heiligkreuz:  
Treffpunkt 9:00 Uhr Flachsmarkt oder 9:30 Uhr Parkplatz Bingerbrück.
- Wanderung um Hochheim:  
Treffpunkt 9:45 Uhr Flachsmarkt oder 10:00 Uhr hinter Bahnhof Kastell

### Wichtige Ferientermine im Jahr 2003 auf einen Blick:

Rhld. Pfalz	Ostern = 10.4. - 25.4.	Sommer = 21.7. - 29.8.	Herbst = 20.10. - 31.10
Hessen	Ostern = 7.4. - 19.4.	Sommer = 21.7. - 29.8.	Herbst = 20.10. - 1.11.

Aus organisatorischen Gründen können die Termine erst auf den Vereinsversammlungen in 2003 bekannt gegeben werden.

Aus organisatorischen Gründen können die Termine erst auf den Vereinsversammlungen in 2003 bekannt gegeben werden.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *RTF Bilanz im Jahr 2002*

### **Erfolge und Platzierungen der Sparte Radtourenfahren im Jahr 2002**

Die Radtourenfahrer des MRSV nahmen als Gruppe an vielen RTF-Veranstaltungen teil und kamen mehrmals in die Wertung. Dabei wurden Pokale und Weinpreis gewonnen.

Da nach den neuen Regeln die Gruppen nicht mehr gemeinsam starten müssen, sondern als sogenannte Sternfahrer mit dem Rad anreisen können, konnten die einzelnen Ergebnisse der besuchten Veranstaltungen im einzelnen nicht erfasst werden. Dieses System verhindert zwar, dass weniger Autos zu den RTF-Veranstaltungen fahren, aber die Gemeinschaft, (gemeinsam fahren, anschließendes gemeinsames besammensein) bleibt dabei auf der Strecke, weil jeder zu einem anderen Zeitpunkt von verschiedenen Orten unterwegs ist.

Die gewonnenen Pokale wurden unter den RTF-Teilnehmern mit Wertungskarte verlost. Wer einen Pokal bekommen hatte, nahm an der Verlosung für das Jahr 2002 nicht mehr teil.

### Vereinswertung Herren

Name, Vorname	Punkte (Verloren)	RTF Fahrschritte	Start	Platz
Diewald, Elmar	204 (168)	7.807	189	
Dietz, Gerhard	165 (61)	6.326	85	
Koch, Jens	18 (63)	2.368	18	
Braun, Eugen	59 (42)	2.255	18	5
Lehmann, Hartmut	59 (62)	2.228	20	4
Agate, Francesco	48 (39)	1.831	15	6
Meth, Walter	47 (26)	1.765	18	7
Borrometi, Giovanni	36 (28)	1.374	12	8
Jutzi, Walter	33 (0)	1.254	10	9
Jaquet, Volker	32 (47)	1.229	14	10
Klein, Karl	30 (43)	1.138	10	11
Berger, Martin	9 (50)	1.064	9	12
Klein, Norbert	24 (59)	906	7	13
Gerbrecht, Hans	14 (53)	523	5	14
Prescher, Bernhard	13 (26)	495	4	15



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## RTF Bilanz im Jahr 2002

### Vereinswertung Damen

Name	Punkte	WV	WV	WV
Jutzi, Elfriede	27 (18)	1.029	9	
Klein, Anni	23 (31)	866	10	
Prescher, Monika	8 (0)	307	3	

Außerdem beteiligten sich noch die weiter Fahrer/Fahrerinnen mit einer Wertungskarte an den Radtourenfahrten ohne die erforderliche Punktezahl von 25/15 zu erreichen, um eine Erinnerungsmedaille des BDR zu erhalten.

Tronser, Heinz

Greve, Wolfram

Karl Hallen

### Permanente Radtourenfahrten des MRSV im Jahr 2003

2003 werden aus organisatorischen Gründen keine Permanenten angeboten.

---

### **Bitte berücksichtigen sie beim Einkauf oder bei Inanspruchnahme eines Handwerkers unsere Vereinsmitglieder oder Förderer:**

Die folgende Liste ist eine Aufstellung der Mitglieder die für uns einen Service anbieten:

Walter Jutzi	Radio, Fernsehen, HIFI, Video, Elektro, Antennen	Trudel Schöneck	Fahrradhandel
Rainer Pohl	HIFI Stereo Studio	Torsten Schey	Fahrradhandel
Jan Smit	Radspport und Bekleidung	Jürgen Maschat	Architekt
Helmnt Mentzel	Elektroinstallation/Fahrradhandel	Toni Kling	Fahrradhandel
Wolfgang Cezanne	Versicherungen und Immobilien		



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresspiegel der Rennergebnisse

### MRSV Abteilung Radrennsport Jahresspiegel 2002

Name	Kategorie	Anzahl Rennen	Platzierungen										
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mentzel, Helmut-W.	Sen.3	7											
Nesselhauf, Werner	Sen.4	39	6	8	3	2	1	-	1	4	2	2	5
Schneider, Hartmut	Elite	5								1		1	3
Smolka, Georg	Elite	5											3

### Folgende Erfolge verdienen besondere Anerkennung:

Werner Nesselhauf belegte den ersten Platz in der Welt-Radsport-Woche in Deutschlandsberg (Steiermark). Außerdem belegte Werner den dritten Platz in seiner Altersklasse bei der Weltmeisterschaft im Einzelzeitfahren und den dritten Platz bei den offiziellen Weltmeisterschaften der Senioren (Straße).

### MRSV Abteilung Mountainbike/Cross Jahresspiegel 2002

Name	Kategorie	Anzahl Rennen	Platzierungen										
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Fenzl, Heiko	Elite	13											6
Lippert, Gerhard	Elite	2											
Mentzel, Helmut-W.	Sen.A	9				3	1						2
Pohl, Rainer	Sen.A	9		1						2		1	1
Smolka, Georg	Elite	3				1							1

Die Ergebnisse der übrigen Mountainbiker wurden bis Redaktionsschluß nicht vorgelegt.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresspiegel der Wettkampfergebnisse

### MRSV Abteilung Triathlon Jahresspiegel 2002

Ort/Jahr Wettkampf	Datum	Distanzen			Zeiten	Platz	Bemerk.	AK
		Ganztäg. Schwimmen	Radt fahren	Ganztäg.				

### EDGAR GABMANN

Wörrstadt	18/08	1500 m	20 km	5 km	1:17	37	Triathlon	TM50
Bischofsheim	25/08	300 m	17,5 km	3,6 km	1:03	7	Triathlon	AK
Sobernheim	08/09	300 m	20 km	5 km	1:14	6	Triathlon	TM50

### PETER KÖHLER

Stockstadt	23/03	6 km	13,8 km	3 km	1:22	2	Duathlon	M55
Bad Kreuzn.	14/04	5,3 km	23 km	5,3 km	2:04	2	Duathlon	M55
Morbach	06/10	4 km	18 km	4 km	1:37	1	Duathlon	M55
Gau-Bischofsh.	25/08	300 m	18 km	4 km	1:04	11	Triathlon	ohne

### GERHARD LIPPERT

Bad Kreuznach	14/04	5,3 km	23 km	5,3 km	1:56	5	Duathlon	AK
Spessard	19/06	—	60 km	—	3:59	416	Marathon	AK
Kiedrich	30/06	—	60 km	—	3:12	159	Marathon	AK

### FRANZ-JOSEF BRAUN

Keine Meldungen in 2002

### ULLA HÜTTEMEISTER BRAUN

Keine Meldungen in 2002

### DIETER FOHRMANN

Keine Meldungen in 2002

Folgende Sportler nahmen in Mainz am Gutenberg Marathon bzw. am Berlin Marathon statt:

42 km Strecke in Berlin: Gerhard Lippert gelaufene Zeit: 4:14

21 km Strecke in Mainz: Peter Köhler Franz-Josef Braun Ulla Hüttemeister Braun  
 Platz 13 Zeit: 1:44 Platz 8 Zeit: 1:27 Platz 5 Zeit: 1:47

Die Termine für die Wettkämpfe im Jahre 2003 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Sie werden bei Ausgabe der Lizenzen bekanntgegeben.



**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

## *Trainingsorte und -zeiten*

### Rennsport und Radtouristik:

#### *Ganzjährig*

samstags	13:30 Uhr	Neutorschule Mainz
dienstags	17:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz
mittwochs	17:30 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz
samstags	13:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz

#### **Achtung:**

Im Winter wegen Dunkelheit kein Training am Juxplatz Dienstags und Mittwochs.

#### **Ansprechpartner:**

Werner Nesselhauf, Kastanienweg 6  
55270 Ober-Olm Tel.: 06136-8408

Guido Mager, Ph.-Wasserburgstr. 79  
55122 Mz.-Gonsenheim Tel.: 06131-45332

### Mountainbike / Cross:

Mountainbike Ganzjährig - Cross Oktober bis März

Jeden Samstag im Monat	14:00 Uhr	MTB Rennstrecke. Nußbaum zwischen B9 und Uelversheim
------------------------	-----------	---

#### **Ansprechpartner:**

Helmut Wilhelm Mentzel, Eimsheimer Straße 38  
55278 Uelversheim  
Tel.: 06249 - 7650 FAX: 06249-7708

Achtung: Am Mountainbike / Cross - Training kann nur teilnehmen wer einen Helm trägt.

### Triathlon:

Ganzjährig (nach Vereinbarung):

#### **Ansprechpartner:**

Peter Köhler  
Wormser Straße 37  
55249 Bodenheim  
Tel.: 06135-2737

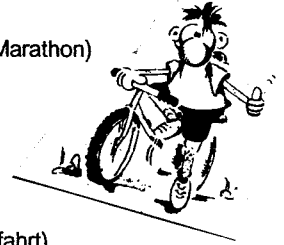




# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## RTF Fahrten im Jahr 2003

Sonntag	30. März	Mölsheim
Donnerstag	1. Mai	Arnsheim
Sonntag	11. Mai	Udenheim
Sonntag	18. Mai	Budenheim
Sonntag	25. Mai	Rhein-Dürkheim (Marathon)
Sonntag	25. Mai	Rhein-Dürkheim
Sonntag	8. Juni	Gau Odernheim
Sonntag	15. Juni	Wörstadt
Sonntag	22. Juni	Ebersheim
Sonntag	13. Juli	Selzen
Sonntag	10. August	Bobenheim
Sonntag	7. September	Udenheim (Sternfahrt)
Sonntag	21. September	Rheindürkheim



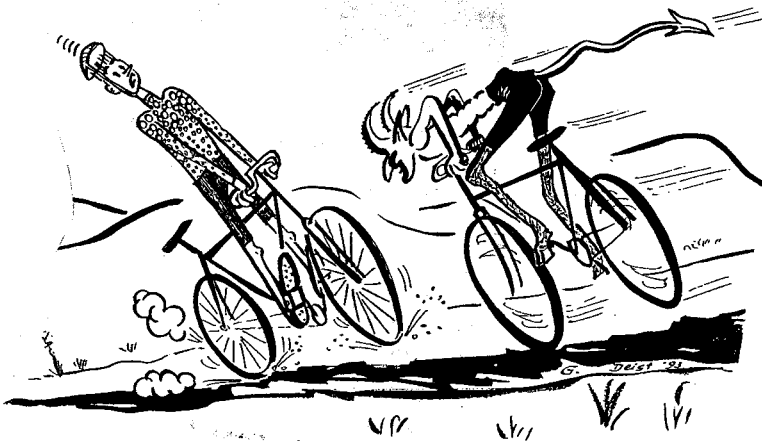
### Vorschläge für einige RTF-Fahrten in Hessen:

Zur Zeit der Veröffentlichung noch nicht verfügbar

Weitere Termine sind im

Breitensportkalender

2003 nachzulesen.



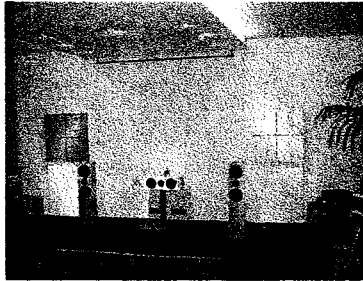


# KLANGSTUDIO

HiFi-Anlagen

*Rainer Pohl*

HiFi-Anlagen  
High-End-HiFi  
Home Cinema  
LOEWE TV  
Multiroom-  
Musik im  
ganzen Haus



Wir planen,  
beraten und  
installieren.

Wir nehmen  
uns Zeit, Sie  
richtig zu  
beraten.

Mainzer Str.73 Bodenheim 06135 4128

**www . klangstudio .de**

Zahn-  
kranz

Kettenblatt

Übersetzungstabelle in Meter

Zähne	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
12	7,47	7,65	7,83	8,01	8,18	8,36	8,54	8,72	8,90	9,07	9,25	9,43	9,61	9,79	9,97
13	6,90	7,06	7,23	7,39	7,55	7,72	7,88	8,05	8,21	8,38	8,54	8,70	8,87	9,03	9,20
14	6,40	6,56	6,71	6,86	7,01	7,17	7,32	7,47	7,63	7,78	7,93	8,08	8,23	8,39	8,54
15	5,98	6,12	6,26	6,40	6,55	6,69	6,83	6,97	7,12	7,26	7,40	7,54	7,69	7,83	7,97
16	5,60	5,74	5,87	6,00	6,14	6,27	6,40	6,54	6,67	6,81	6,94	7,07	7,20	7,34	7,47
17	5,27	5,40	5,52	5,65	5,78	5,90	6,03	6,15	6,28	6,40	6,53	6,66	6,78	6,91	7,03
18	4,98	5,10	5,22	5,34	5,45	5,57	5,69	5,81	5,93	6,05	6,17	6,29	6,40	6,52	6,64
19	4,72	4,83	4,94	5,05	5,17	5,28	5,39	5,50	5,62	5,73	5,84	5,95	6,07	6,18	6,29
20	4,48	4,59	4,70	4,80	4,91	5,02	5,12	5,23	5,34	5,44	5,55	5,66	5,76	5,87	5,98
21	4,27	4,37	4,47	4,57	4,67	4,78	4,88	4,98	5,08	5,18	5,29	5,39	5,49	5,59	5,69
22	4,07	4,17	4,27	4,37	4,46	4,56	4,66	4,75	4,85	4,95	5,04	5,14	5,24	5,34	5,43
23	3,90	3,99	4,08	4,18	4,27	4,36	4,45	4,55	4,64	4,73	4,83	4,92	5,01	5,10	5,20
24	3,73	3,82	3,91	4,00	4,09	4,18	4,27	4,36	4,45	4,54	4,62	4,71	4,80	4,89	4,98
25	3,58	3,67	3,76	3,84	3,93	4,01	4,10	4,18	4,27	4,35	4,44	4,52	4,61	4,69	4,78
26	3,45	3,53	3,61	3,69	3,78	3,86	3,94	4,02	4,10	4,19	4,27	4,35	4,43	4,51	4,60





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *MRSV Chronik im Jahr 2002*

Folgende Ereignisse im Jahr 2002 bezogen auf den MRSV bedürfen der besonderen Erwähnung:

### NEUE VEREINSMITGLIEDER:

<b>Radrennsport:</b>	Hein Pohlkemper	1. März	Theo Stauder	1. Mai
<b>Mountainbike:</b>	Ander Hennemann	1. März		
<b>Radtourenfahren:</b>	Kein Neuzugang			
<b>Triathlon:</b>	Kein Neuzugang			

### AUSTRITTE:

Andreas März	31. Dezember	Ralf Sander	31. Dezember
Jürgen Maschat	31. Dezember	Torsten Schey	31. Dezember
Ingrid Jaquet	31. Dezember	Theo Stauder	31. Dezember
Martin Prescher	31. Dezember	Klaus Utesch	31. Dezember

### 10 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Markus Koch	1. Januar
Karl Heinz Schmitt	1. März
Alexander Kemler	1. April
Walter Jutzi	1. August
Heinz Tronser	1. November

### 25 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Keine Anwartschaft

## Runde Geburtstage

### DEN 50. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Bernhard Prescher	20. April
Monika Prescher	15. Mai

### DEN 60. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Kurt Urbann	10. Januar
Rudolf Träger	13. Februar

### DEN 70. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Werner Ingber	7. Juni
---------------	---------



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Der Triebtrieb des Fahrrades*

Die Tretkurbeln, Pedale und Trekkurbelwelle bilden beim Fahrrad einen Teil des Antriebes - alles weitere, wie Kettenblätter, Kettenritzel und Kette, sind Teile der Kraftübertragung auf das Hinterrad.

Bevor man sich näher mit den Einzelteilen, dem Gesamtaufbau und der Wirkungsweise des Antriebes und der Kraftübertragung beim Fahrrad befasst, muss man sich über die Grundbegriffe

### **Kraft; Arbeit; und Leistung**

Klarheit verschaffen. Sie haben für den Menschen als Motor die gleiche Bedeutung wie für jeden mechanischen Motor. Voraussetzung ist in jedem Fall eine Energiequelle und die Umwandlung der vorhandenen Energie in mechanische Kraft. Auch beim Menschen findet diese Umwandlung durch Verbrennung statt, denn nur die Umwandlung der in der aufgenommenen Nahrung enthaltenen Kalorien durch innerliche Aufbereitung und Verbrennung schafft die Möglichkeit der Muskelbetätigung.

Die physikalische Größe "Kraft" (F) - ganz gleich, wo sie herkommt - stellt sich in den meisten Fällen als Druck dar. Wichtig zu wissen, dass ein Druck nicht nur in eine Richtung wirkt, sondern stets einen gleich grossen Gegendruck erzeugt, der in Komponenten zerfallen, aber auch umgeleitet und in Zugkraft verwandelt werden kann.

Als Maßeinheit für den Druck und die Kraft gilt das Newton (N). Ein Druck kann nur wirken, wenn er an einem Hebelarm angreift. Wichtig an einem Hebelarm ist seine wirksame Länge. Es ist ein Unterschied, ob die Kraft (F) auf einen kürzeren oder längeren Hebelarm wirkt. Das sich bei gleicher Kraft ergebende Moment, das Produkt aus Kraft und Hebelarmlänge - Newtonmeter (Nm) - wird entsprechend kleiner oder größer. Durch Kraft und Hebelarm kann aber bereits Arbeit (W) geleistet werden.

Dafür gilt die Formel:

$$\text{Arbeit (W)} = \text{Kraft mal Hebelarm} = \text{Nm}$$

Arbeit alleine sagt noch nicht viel. Wichtig ist, in welcher Zeit die Arbeit verrichtet wird, erst dadurch wird der Begriff bestimmt, die Leistung (P). Als Zeiteinheit gilt in der Physik die Sekunde (s), daher ist

$$\text{Leistung (P)} = \text{Kraft mal Hebelarm pro Sekunde} = \text{Nm/s}$$

Die Leistung steigt, wenn sich die Kraft oder der Hebelarm vergrößert oder die Zeit kürzer wird. Umgekehrt kann bei gleichbleibender Leistung einer der Werte größer oder kleiner werden, wenn die anderen Werte entsprechend kleiner oder größer werden. Schon wenn man alleine von dem Begriff "Moment" (Kraft mal Hebelarm ohne Berücksichtigung der Zeit) ausgeht, ergibt sich, dass bei gleichem Moment und gleicher Arbeit die Kraft zwangsläufig größer sein muss, wenn der Hebelarm kleiner ist und umgekehrt. Genau so ändert sich die Leistung, wenn sich bei gleichbleibender Arbeit die Zeit ändert. Hierauf beruht jede Über- bzw. Unterersetzung.

Lässt man das System von einer auf einen Hebelarm wirkende Kraft auf einen weiteren kleineren Hebel wirken, so muss sich die dann von letzterem ausgeübte Kraft so vergrößern, dass die Produkte von Kraft mal Hebelarm auf beiden Seiten gleich bleiben.

Ähnlich wie mit der Arbeit verhält es sich mit der Leistung: Man kann die gleiche Arbeit in einer längeren oder kürzeren Zeit verrichten, entsprechend ist dann die Leistung kleiner oder größer.

Die Leistung wird jetzt in Watt (W) und nicht mehr in Pferdestärken (PS) gemessen. Das ist eine eindeutige Bestimmung, nachdem man früher für das technische Maß der Leistung (PS) ziemlich willkürlich die Leistung eines Pferdes mit 75 kpm/s bestimmt hatte.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Der Tratantrieb des Fahrrades*

Außer der Kraft (F), Arbeit (W) und der Leistung (P) interessiert beim Fahrrad ein wichtiger Begriff, das Drehmoment (M). Grob erklärt versteht man unter Drehmoment das an einer drehbaren Welle angreifende Moment aus Kraft mal Hebelarm, der sowohl durch eine Kurbel als auch schon durch den Halbmesser (Radius) der Welle dargestellt sein kann. Auch beim Drehmoment begegnet man wieder dem Produkt aus Kraft mal Hebelarm (Nm). Auch zwischen ihm und der Leistung bestehen bestimmte Beziehungen: Ist das Drehmoment (das sich messen lässt) bekannt, so lässt sich aus ihm und der Drehzahl (n) - in der ja wieder die Zeit steckt - die Leistung in Kilowatt (kw) errechnen, und zwar ist

$$P = \frac{M \cdot n}{9550} \quad \text{kw}$$

Dabei bedeutet P in dieser Gleichung die Leistung, M das Drehmoment und n die Drehzahl pro Minute. Die Zahl 9550 ist die Konstante, deren Herkunft hier nicht weiter erläutert werden soll. Wichtig ist, dass an der Welle entstehende Drehmoment sich über- oder untersetzen lässt. In Verbindung mit dem Drehmoment spricht man dabei von einer Wandlung. Um die Möglichkeit einer Drehmomentwandlung und ihre Bedeutung auch für den Fahrrad Antrieb verstehen zu können, muss man sich die obenstehende Formel noch näher ansehen.

$$\text{Ist nämlich} \quad P = \frac{M \cdot n}{9550} \quad \text{kw}$$

$$\text{so ist auch} \quad M = \frac{9550 \cdot P}{n} \quad \text{Nm}$$

Bei gleichbleibender Drehzahl muss eine Änderung der Antriebsleistung auch eine Änderung des Drehmomentes zur Folge haben. Wichtiger ist für die Praxis, dass bei gleichbleibender Antriebsleistung durch Veränderung der Drehzahl das Drehmoment und damit die Umfangskraft, in unserem Fall am angetriebenen Hinterrad, geändert werden kann.

Wird eine größere Umfangskraft, gleichbedeutend mit einem größeren Drehmoment, am Hinterrad gebraucht (etwa um eine Steigung der Fahrbahn zu nehmen), ohne das es möglich ist, dies durch Erhöhung der Antriebskraft zu erreichen, so braucht man nur das Drehmoment am Hinterrad zu erhöhen. Dies geschieht in einfacher Weise innerhalb der Kraftübertragung durch verkleinern des Übersetzungsverhältnisses, das heißt auf Kosten der Drehzahl am Hinterrad und somit der Fahrgeschwindigkeit.

Der Verlauf des Drehmomentes beim menschlichen Muskelmotor ist wesentlich günstiger als beim Verbrennungsmotor. Je langsamer der Mensch seine Kraft wirken lässt, umso größere Kraft kann er am Pedal entfalten. Mit anderen Worten: Seine Leistung sinkt nicht, wie die des Verbrennungsmotors, mit der Drehzahl ab, sondern bleibt (innerhalb gewisser Grenzen) praktisch immer gleich. Sinkt seine Drehzahl, so muss sein Drehmoment im umgekehrten Verhältnis steigen. Tatsächlich kann der Mensch das größte Drehmoment auch bei Drehzahl Null entfalten.

Entscheidend für die Leistung des Menschen ist die Ermüdung, die die Maschine nicht kennt und man kann davon ausgehen, dass am Hinterrad kaum mehr als die Hälfte der abgegebenen Leistung des Menschen übrigbleibt.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Rhein Hessische - Radmeisterschaft der Kids*

Am Sonntag, dem 30. Juni 2002 fand auf dem Gelände der Carl-Zuckmayer-Schule in Mainz-Lerchenberg die 1. Rhein Hessischen Radmeisterschaften der Kids statt.

Die Meisterschaft bestand aus 3 Teilen:

Zuerst musste ein Geschicklichkeitsparcour durchfahren werden, anschließend ein kurzes Zeitfahren über 200 Meter und zum Abschluss fand ein Rundstreckenrennen statt, pro Runde 1000 Meter.

Je nach Altersklasse wurden hier zwischen 2 und 10 Runden gefahren.

Insgesamt gingen 25 Kids an den Start.

Den größten Andrang gab es erfreulicher Weise bei dem allerjüngsten Nachwuchs, den Bambibis, (bis zu einem Alter von 9 Jahren).

Hier waren die jüngsten Teilnehmer 4 Jahre alt, sodass wir diese Klasse nochmals unterteilen in Bambini 1 und Bambini 2.

Nach 2 Stunden bei strahlendem Sonnenschein und viel Spass standen die Sieger der ersten Rhein Hessischen - Radmeisterschaft der Kids fest.

Bambini 1	Moritz Palm
Bambini 2	Jonas Schmitt
U 11	Thorben Jungnik
U13	Moritz Nesbigall
U17	Andreas Gerwinski





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Rhein Hessische - Radmeisterschaft der Kids*

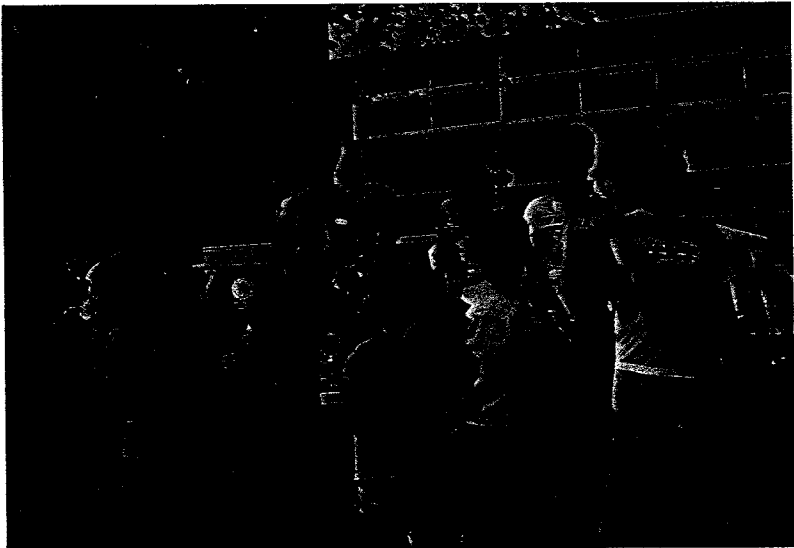
Die ersten Drei jeder Altersklasse erhielten Pokale, alle anderen Teilnehmer Urkunden. Als besonderes Bonbon stiftete der Radsportverband Rheinhessen dem jeweils Ersten jeder Altersklasse einen Gutschein für die kostenlose Mitgliedschaft in einem Radsportverein der freien Wahl für ein Jahr in einem Rhein Hessischen Radsportverein.

Im Anschluss an die Siegerehrung gab es noch eine Tombola mit zum Teil wertvollen Sachpreisen rund ums Rad, die der Mainzer Radsportverein 1889 e.V. spendete.

Kinder, Eltern und die Ausrichter des MRSV hatten alle ihren Spass und freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Eine solche Veranstaltung durchzuführen war mir ein echtes Anliegen. Ich bin der Meinung, dass sich alle Radsportvereine wieder verstärkt um die Jugend, die Kids kümmern müssen und durch entsprechende attraktive Angebote auf den Radsport in seiner ganzen Vielfalt aufmerksam machen müssen. Ich denke, diese Veranstaltung war ein gelungener Beitrag dazu.

Weitere Aktivitäten bezüglich Kids im Radsport sind die anstehenden Mainzer Sport Days im September. (Siehe extra Bericht). sowie eine interessante Herbst / Winterserie, durchgeführt vom Mainzer Radsportverein in Kooperation mit dem RSV Rheindürkheim, wo speziell für Kids ein kleiner Rennkurs angeboten wird.



Berichterstatter: Helmut Mentzel, MTB- und Jugendfachwart im MRV und MTB Fachwart im Radsportverband Rheinhessen



## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### *MRSV Sternfahrt 2002*

Am 1. September veranstaltete der Mainzer Radsportverein seine zweite Sternfahrt. Dies ist eine Breitensportveranstaltung ähnlich der Radtourenfahrt, nur werden keine abzufahrenden Strecken ausgeschildert. Hier fährt jeder sternförmig von zu Hause direkt oder auf Umwegen zu einem Zielort und wieder zurück. In diesem Falle war der Zielort unser Privatgrundstück in Dexheim. Sinn einer Sternfahrt ist es, Rad fahren autofrei zu ermöglichen und dabei doch zu den ersehnten BDR-Punkten zu kommen. Diese Veranstaltung wird in Rheinhessen jährlich nur einmal durchgeführt und dieses Jahr hatten wir uns entschlossen im Rahmen der Touristiksparte unseres Vereins diese Sternfahrt zum zweiten Mal auszurichten.

Da wir aus Erfahrungen der ersten Sternfahrt wussten, dass die Teilnehmerzahl hier ziemlich hoch sein konnte und dies keine einfache Sache wird, mussten die Vorbereitungen sehr gründlich getroffen werden. Vor allem nehmen BDR Punktefahrer diese Gelegenheit noch einmal wahr, schnell ein paar Punkte für die BDR Wertung zu machen. Zahlreiche Anrufe, e-mails und Faxe bekundeten das Interesse an dieser Sternfahrt.



So wurden die Vorbereitungen vorsorglich intensiviert. Sitzgelegenheiten, Getränke und Essen wurden organisiert. Jetzt mußte nur noch das Wetter mitspielen und es spielte mit. Es war zwar etwas zu frisch und kühl aber es regnete nicht.

Sonntag 8:23 Uhr. Die ersten Teilnehmer fuhren vor, eine Ehepaar, Sie waren kurz nach Beendigung der Dunkelheit aufgebrochen, obwohl die Ankunftszeit nicht vor 9:00 Uhr vorgesehen war.

Dann kam der große Ansturm. Gut das wir uns auch personell mit 11 Helfern auf viele Teilnehmer eingestellt hatten, die zeitweise noch überfordert waren, so groß war der Ansturm. Es wurde wieder



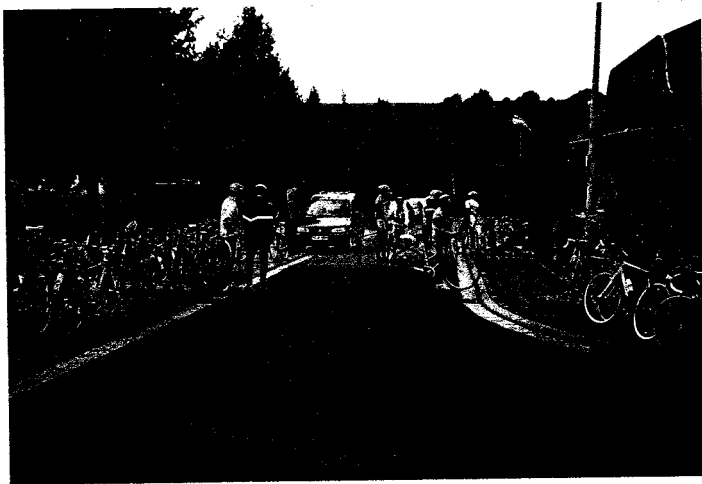
## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### *MRSV Sternfahrt 2002*

Federweißer, Kaffee und Kuchen, Fleischwurst mit Brötchen, Frikadellen, Käse- und Wurstbrötchen sowie eine breite Palette von Getränken angeboten. 16 Kuchen waren von Vereinsmitgliedern gestiftet worden. In der Küche waren drei Kaffeemaschinen im Dauereinsatz. Nur mit dem Biervorrat gab es etwas Schwierigkeiten, es war nämlich ein 20 Liter Bierfass vorhanden aber aufgrund der kühlen Temperaturen wurde vorwiegend Wasser und Limo verkauft.

Die Teilnehmer bewerteten diese Veranstaltung wieder als bestens organisiert und aufgrund der privaten Atmosphäre als viel gemütlicher wie eine normale RTF. Schade nur, das es so kühl war, denn wer verschwitz am Zielort ankam konnte sich nicht lange aufhalten ohne zu frieren.

Gegen 15:00 Uhr wurden 174 Teilnehmer gezählt. Nach umfangreichen Aufräumarbeiten setzten sich alle Helfer noch gemütlich aber erschöpft zusammen, um sich noch ein wenig zu erholen und den Ablauf zu analysieren. Im großen und ganzen eine gelungene Veranstaltung, die bei den Teilnehmern eine schöne Erinnerung haben wird an einen schönen Sonntag inmitten von Weinbergen.



Berichterstatter: Hans Gerbrecht



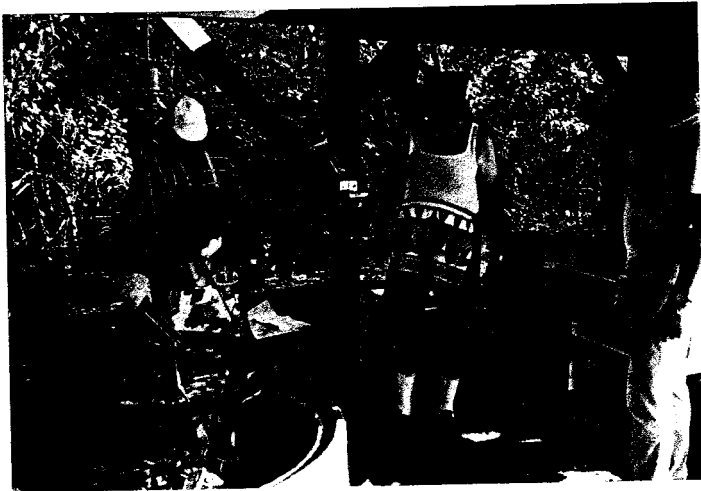
# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Vereinsgrillfest Mainz Lerchenberg 2002*

Am 17. August 2002 veranstalteten wir wieder, wie im vergangenen Jahr, auf dem Grillplatz der Bezirkssportanlage Mainz Lerchenberg unser Vereins-Grillfest.

Klaus Utesch und Elmar Diewald kümmerte sich wieder um die Genehmigung zum Grillen und sorgt dafür, dass der Schlüssel für die Räumlichkeiten, in denen wir unsere Getränke am Tage vorher in die Kühlgeräte gelegt hatten, schon um 14:00 Uhr verfügbar waren. Dies hatte uns in den vergangenen Jahren immer erhebliche Schwierigkeiten bereitet.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Rückmeldungen trotz rechtzeitiger Verteilung der Einladungsschreiben an alle Vereinsmitglieder durch unsere interne Postverteilungsstelle (Fahrradkuriere) wieder dürftig. 69 Mitglieder fanden es wieder nicht für nötig, eine Rückmeldung abzugeben. So erhielten wir, nachdem einige Vereinsmitglieder auf die Rückmeldung noch mündlich angesprochen wurden, 43 Zusagen plus 20 Gäste und 5 Kinder sowie 32 Absagen. Somit nahmen 75 Teil. Aufgrund dieser Anmeldungen basierte die Planung der Organisatoren. Die Vorbereitungen, Planungen und Besorgungen (Getränke, Zapfanlage, Würstchen und Steaks sowie sämtliche anderen Utensilien) mußten beschafft und terminlich abgestimmt werden. Der Schock sass tief, als wir 5 Tage vor Grilltermin erfuhren, dass der Getränkelieferant die im Februar bestellten Getränke, Bänke, Zapfanlage usw. wegen Fehlplanung nicht liefern konnte. Es kostete mehrere Stunden Telefonate bis ein anderer Lieferant gefunden war der noch in der Lage war so kurzfristig einzuspringen.



Dann kam der Samstag. Das Wetter spielt mit, nicht wie im vergangenen Jahr als es um 12:00 Uhr pünktlich anfang in Strömen zu regnen. Auf die obligatorischen Überdächer konnten wir dieses Jahr



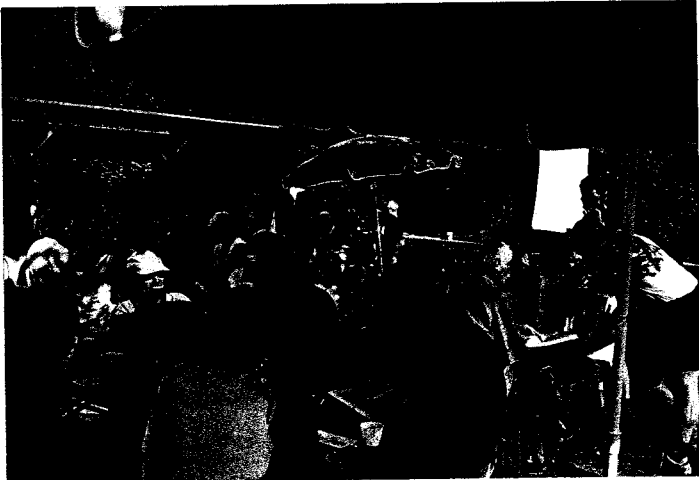


# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Vereinsgrillfest Mainz Lerchenberg 2002*

getrost verzichten, der Wettergott meinte es wirklich gut mit uns. Es war ein richtig schönes Grillwetter. Herbert Eschner und Martin Schrobe brutzelten wieder unsere Steaks und Bratwürstchen, die Bier-Zapfanlage stellte uns allerdings vor einige Probleme, da der Schlauch für die Druckflasche ein falsches Gewinde hatte. Aber Willi Mack wusste sofort Rat und besorgte in windeseile einen passenden Schlauch. Das Bier konnte gezapft werden. Viele Vereinsmitglieder brachten leckere Kuchen, Kaffee und Salate mit. So konnte der Nachmittag mit reichlich Süßem verbracht werden bis die guten Gerüche des Grill's sich verbreiteten. Jetzt wurden die vielen Salate probiert und mit einer Bratwurst oder einem Steak von der rotglühenden Grill-Feuerstelle geschmackvoll ergänzt. Der Andrang am Grillfeuer war groß und der Hund von Franz-Josef Braun lag auf der Wiese und hatte Tränen in den Augen. Dafür spielten die Kinder aber ausgiebig mit ihm als kleine Entschädigung für entgangene Leckereien. Hin und wieder aber fiel doch ein kleines Stück Wurst auf den Boden was in Sekundenschnelle verschwand.

Der Nachmittag verging viel zu schnell. Es wurde über alles mögliche diskutiert, einige hatten sich ja auch längere Zeit nicht mehr gesehen, da gab es eben viel zu erzählen. Auch wurde bei einigen, die selten an den monatlichen Versammlungen teilnehmen, der Informationsgehalt aufgefrischt, was es so alles im Verein gegeben hat. Gegen Abend verabschiedeten sich die Teilnehmer. Das Bier ging zur Neige, die Süßspeisen waren alle, der Grill wure von Klaus Georg gesäubert, alle Utensilien zum Abtransport verstaut, ein schöner Nachmittag war zu Ende. An dieser Stelle ein Dank an alle Helfer die es wieder möglich gemacht haben das Vereinsgrillfest zu einem Erlebnis werden zu lassen.



Berichterstatter: Hans Gerbrecht



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresabschlussfeier 2001

Am 1. Dezember 2001 pünktlich um 18:00 Uhr eröffneten wir unsere alljährliche Jahresabschlussfeier. Auf Wunsch vieler Mitglieder und auch aus Budgetgründen feierten wir diesesmal im Bootshaus auf der Maaraue.

80 Vereinsmitglieder und 27 Gäste trafen ein festlich geschmücktes Haus mit gemütlich ausstrahlender Atmosphäre an. Nach der allgemein üblichen Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden und etwas Statistik wurde erst einmal das reichhaltige Buffett eröffnet. Es war für alle etwas da und alle konnten reichlich zugreifen.

Danach wurden die Paarzeitfahrer Mentzel/Schneider (1. Platz), J. Koch/Humm (2. Platz) sowie Rattke/Noak (3. Platz) geehrt. Es folgte die Ehrung des Wettfahrausschusses. Dieser war für das abgelaufene Jahr für die Zeitnahme und die Organisation der Vereinsläufe zuständig. Es folgte eine Verlosung von Preisen für die Teilnehmer die mindestens an drei von 4 Vereinsläufen teilgenommen hatten. Dazwischen wurde der Looseverkauf vorgenommen, denn es war wieder eine reichhaltige und mit tollen Gewinnen ausgestattete Tombola zustande gekommen. Viele Vereinsmitglieder hatten wertvolle Sachen gestiftet.

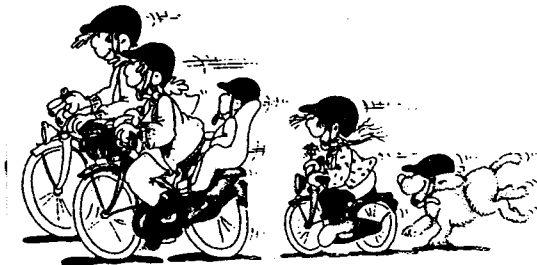
Die Ehrungen der einzelnen Radsportler in den einzelnen Sparten wurde durch die Fachwarte vorgenommen. Werner Nesselhauf wurde für seine Erfolge im vergangenen Sportjahr geehrt. Schließlich war er Deutscher- und Europameister der Senioren geworden und errang einen ersten Platz bei der Welt-Radsport-Woche und einen zweiten Platz bei der Weltmeisterschaft der Senioren in St. Johann.

Es folgten die Ehrungen und Auszeichnungen der Radtourenfahrer und Radtourenfahrerinnen durch die Radtourenfachwartin. Elmar Diewald errang mit 78 Starts (168 Punkten) den 1. Platz gefolgt von Jens Koch (20 Starts und 63 Punkten) und Hartmut Lehmann (21 Starts und 62 Punkten). Bei den Frauen errangen Anni Klein (15 Starts und 31 Punkte) zum 2. mal hinter einander den 1. Platz und Elfriede Jutzi (10 Starts und 18 Punkte) den 2. Platz. Bei den internen Vereinsläufen (Straße) belegten 1. Plätze: Werner Nesselhauf in der Eliteklasse mit 60 Punkten, Michael Humm in der Senioren 2 Klasse mit 60 Punkten, Helmut Mentzel in der Senioren 3 Klasse mit 60 Punkten und Albert Weis in der Senioren 4 Klasse mit 60 Punkten. Vereinsmeister der MB/Cross Sparte wurden Georg Smolke in der Elite Klasse mit 40 Punkten und Helmut Mentzel in der Masters Klasse mit 39 Punkten. In der Sparte Triathleten wurden beachtliche Erfolge erzielt von: Edgar Gaßmann, Peter Köhler, Gerhard Lippert, Franz-Josef Braun, Dieter Fohrmann und Ulla Hüttemeister Braun. Außerdem rannte Gerhard Lippert beim Mainz Marathon über die gesammte Distanz in 4.19:16 Stunden. Peter Köhler und Franz-Josef Braun liefen die halbe Strecke.

Rückwirkend auf das Sportjahr eine beachtliche Leistung der einzelnen Sportler. Bleibt zu hoffen, dass das Sportjahr 2002 genau so erfolgreich wird wie das vergangene.

Alles in allem eine gelungene Abschlussfeier, die vielen in guter Erinnerung bleiben wird.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Übersicht Geb. u. Jubiläum 2003

### Auszeichnungen oder Präsente

Für 10 Jahre Mitgliedschaft  
 Für 25 Jahre Mitgliedschaft  
 Für 50 Jahre Mitgliedschaft

1 Urkunde  
 1 Präsentkorb und Urkunde  
 1 großer Präsentkorb und Urkunde

50. Geburtstag  
 60. Geburtstag  
 70. Geburtstag

5 Flaschen Wein mit MRSV Etikett  
 5 Fl. Wein, 1 Fl. Sekt mit MRSV Etikett  
 5 Flaschen Wein mit MRSV Etikett  
 und einen Präsentkorb

Mitglieder die 2003  
 50 Jahre alt werden:

Mitglieder die 2003 50 Jahre alt werden:		
Braun	Franz-Josef	28-03-53
Schmitt	Karl-Heinz	31-03-53
Neumann	Ulrich	25-08-53

Mitglieder die 2003  
 60 Jahre alt werden:

Mitglieder die 2003 60 Jahre alt werden:		
Paulus	Günter	05-04-43
Klee	Bernd	21-06-43
Schübler	Peter	01-07-43

Mitglieder die 2003  
 70 Jahre alt werden:

Mitglieder die 2003 70 Jahre alt werden:		
Spitzner	Erhard	01-10-33

Mitglieder die 2003  
 10 Jahre im MRSV sind:

Mitglieder die 2003 10 Jahre im MRSV sind:		
Ebert	Kurt	01-01-93
Egenolf	Sabine	01-03-93
Egenolf	Franz-Peter	01-04-93
Regner	Helmut	01-01-93

Mitglieder die 2003  
 10 Jahre im MRSV sind:

Mitglieder die 2003 10 Jahre im MRSV sind:		
Butzbach	Alfred	01-07-93
Eschner	Liselotte	01-11-93
Gleim	Thomas	01-11-93
Prescher	Bernhard	01-11-93

Mitglieder die 2003  
 25 Jahre im MRSV sind:

Mitglieder die 2003 25 Jahre im MRSV sind:		
Buss	Rolf	01-01-1979
Kuhl	Karl	01-01-1978
Ott	Hans	01-01-1978

Mitglieder die 2003  
 50 Jahre im MRSV sind:

Mitglieder die 2003 50 Jahre im MRSV sind:		



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Radreise nach Jalta vom 9. Mai bis 4. Juni 2002*

Seit Jahren schon organisiert ein Freund private Reisen quer durch Europa, an denen Nico Smit und ich mehrfach teilgenommen haben. Die guten Erinnerungen daran haben uns alte Knaben nicht lange zögern lassen: "Da machen wir mit, wenn's durch Tschechien, die Slowakei, durch einen Zipfel von Ungarn, dann durch Rumänien, Moldawien, Transnistrien, endlich durch die Ukraine bis zur Halbinsel Krim an die Schwarzmeerküste geht, klar doch".

26 Reisetage mit nur einem Besichtigungstag in Odessa lagen vor der Crew, die sich im Kern schon seit Jahren kennt. Das jüngste Mitglied Jahrgang 1966, das älteste 1931. Nicht alle wollten die ganze Strecke fahren: Unterwegs sollten einige abbrechen und zurück radeln, andere kamen per Kleinbus nach Ungarn nach. Ab Miscolc waren es dann 12, die es bis zum Ziel durchhielten. Einer unserer Teilnehmer hat eine Übersicht erstellt, der Interessierte Näheres über Streckenverlauf usw. entnehmen können. Ich will mich hier auf ein paar Reiseeindrücke beschränken.



### **Die Ankunft in Jalta. Im Hintergrund das Wahrzeichen für die Krim: "Schwalbennest".**

Eine gelungene Sache war es, überall neugierige und freundliche Menschen, je abgelegener die Gegend - Siebenbürgen, Bukowina z.B. - desto offener und herzlicher Jung und Alt. Das Wetter stimmte, die wenigen technischen Pannen für Fahrrad Doktor Nico kein Problem. Die schwer bepackten Drahtesel mussten manches Schlagloch nehmen, die keuchenden Lungen langen Passanstiegen auch übel stinkende Abgase reinziehen. Sowa verblasst mehr und mehr, dafür verstärken sich in der Erinnerung um so mehr die neuen Eindrücke, z.B. von den zum Weltkultur-Erbe zählenden orthodoxen Klöstern der Bukowina, wo wir uns ausgiebig Zeit ließen für sachkundige Führungen durch Nonnen. Auch ein Ballettabend in der Oper von Odessa erfreute manch ein Männerauge.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Radreise nach Jalta*

*vom 9. Mai bis 4. Juni 2002*

Dann die melancholisch stimmende Weite der ukrainischen Weizen- und Sonnenblumenfelder bis hin zum Horizont. Ganz andere Eindrücke vom Felsbuckel, an dessen Hang zum Hafen hin sich Sevastopol, die berühmte Festungsstadt erstreckt. Bis vor einigen Jahren galt sie selbst für Krimbewohner als "Verbotene Stadt". Wenige Kriegsschiffe liegen nur noch vor Anker- man darf alles besichtigen, denn der Staat will ja Natomitglied werden. Die letzte Etappe entlang der südlichen Steilküste, zur linken stolze Felswände bis in ca. 1.000 m Höhe, zur Rechten das Azur der See, verlockt noch heute zum Schwärmen. Die Sommerresidenz des Zaren "Livadija": von dem Palast, in dessen Mauern über das Schicksal unseres Landes nach dem Sieg über Nazideutschland beraten wurde, ließe sich ebenfalls seitenlang berichten, ebenso über die mehr als 50-stündige Bahnreise über Kiew - Warschau - Berlin zurück nach Mainz.

Zum Schluss noch eine persönliche Anmerkung zu unliebsamen Vorkommnissen: Manche Grenzkontrolle, so die rumänische nach Moldavien bzw. von dort nach Transnistrien empfand ich zwar als schikanöse Wegelagerei von über 2 Stunden Dauer, es ärgerte mich aber viel mehr, dass unter uns 12 Aposteln des "Guten Willens" leider gleich zwei schwarze Schafe - besser zwei schwarze Peter - waren. Der eine politisch der extremen Rechten, der andere der extremen Linken zuzurechnen - beide über einen Monat nur schwer zu ertragen.



**Am 14. Tag: Morgens Pass Prislop, 1.416 Höhenmeter über N.N.**



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Radreise nach Jalta*  
vom 9. Mai bis 4. Juni 2002

## Radttour Krim in Zahlen:

Tag	Von Bischofsheim Nach	Tages km	Schnit t km/h	maxim. Geschw.	Fahr- zeit (h)	Höhen- meter	Steigung % max.
1	Wipfeld	186	18,6	54,5	10:19:00	1.206	N.N.
2	Gößweinstein	109	17,4	52,1	06:14:16	860	15
3	Eslarn	111	17,9	59,1	06:11:03	1.124	15
4	Breznice	128	17,7	59,5	07:12:34	1.266	15
5	Horni-Cerekev	123	17,4	57,8	07:00:07	1.283	14
6	Brno-Brünn	108	18,3	68,8	05:53:27	669	16
7	Nove-Mesto	144	19,3	70,7	07:26:40	1.367	17
8	Levice	129	20,4	50,4	06:17:03	291	16
9	Filakovo	127	17,8	63,4	07:08:00	1.647	14
10	Miskolc	102	20,1	39,1	05:03:47	181	9
11	Mateszalka	144	20,6	36,6	06:56:56	131	7
12	Sighetu Marmetiei	158	18,7	49,5	08:25:34	649	13
13	Borsa	85	17,4	49,8	04:51:05	573	9
14	Campulung Moldovenesc	105	18,9	53,8	05:53:53	1.014	11
15	Sucevita	54	16,7	50,5	03:14:10	1.114	14
16	Falticeni	94	17,3	58,9	05:15:54	648	25
17	Iasi	146	16,6	48,8	08:45:26	586	20
18	Chisinau	154	16,7	62,2	09:11:55	1.546	12
19	Tiraspol	76	17,8	45,2	04:16:03	360	9
20	Odessa	110	18,1	51,4	06:04:18	382	8
21	Aufenthaltstag	---	---	---	---	---	---
22	Mikolaiv	144	19,9	48,9	07:11:44	564	7
23	Skadovs	190	21,5	46,8	08:48:47	600	8
24	Krasnoperekops'k	109	21,2	29,8	05:08:13	56	N.N.
25	Simferopol	131	20,6	41,6	06:19:22	400	7
26	Sevastopol	88	19,8	51,6	04:24:45	525	9
27	Jalta	95	16,4	62,1	05:48:29	1.437	15
<b>Gesamt:</b>		3.147 Kilometer			169,6 h	20.478 Höhenmeter	

Die 169,6 Stunden Gesamtfahrzeit entsprechen exakt 7,07 Tage (a 24 Stunden). Umgerechnet auf die gesamte Tourdauer von 27 Tagen (648 Stunden) waren die 12 Apostel des "Guten Willens" 26,17 % der Gesamt-Tourdauer im Sattel.

Berichterstätter: Karl Georg Hallen



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Rückblick auf die Radsaison 2002*

Machmal frage ich mich, warum ich mir das noch antue. Zum Beispiel mein letztes Rennen in Burggen (Bayern) am 6. Oktober. Bei 7° Temperaturen und Dauerregen macht es wirklich keinen Spaß, zudem ich mir noch eine hartnäckige Erkältung eingefangen habe.

Aber ich will chronologisch vorgehen. Im Februar flogen Heli, meine Frau, und ich nach Lanzarote um der Winterkälte hier zu entfliehen. Die Temperaturen auf Lanzarote lagen bei 20 - 25 Grad und meistens Sonne. Also ideale Voraussetzungen zum Radfahren sollte man meinen. Ja, wenn der Wind nicht wäre. Ständig Windstärke 5 - 6 setzt schon einige Willenskraft voraus. Gott sei Dank, nach 5 Tagen kam ein Kollege und wir kämpften gemeinsam mit dem Wind. Geteiltes Leid ist halbes Leid. Fazit: Nach 14 Tagen 1.350 km.

Anfang März ins nächste Trainingslager. Mallorca war angesagt. Vorweg, Mallorca ist auch nicht mehr das was es einmal war. Das Wetter war durchwachsen, viel Regen und Temperaturen, na ja, und der Teuro! Trotzdem 1.600 Trainingskilometer.

Mit 5.700 km Training ging es am 1. April zum ersten Rennen nach Hochheim. Ein 4. Platz war recht zufrieden stellend.

Am 4. Mai fanden die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Trierweiler statt. Bei empfindlichen Temperaturen und Dauerregen gelang der erste Sieg.



Die Rennen im Mai und Juni werden dann zur Vorbereitung auf die Höhepunkte der Radsportsaison benutzt. Hervor zu heben wären der jeweils 2. Platz in Lisberg (Bayern) und Rheinzabern.

Der erste Höhepunkt der Senioren-Radrennsaison ist die **Deutsche Meisterschaft**. Diese fand am 23. Juni in Bann auf einer welligen 15 km Runde statt. Drei Runden für die Seniorenklasse 4 (ab 60 Jahre) gleich 45 km. Am Ende der zweiten Runde von den ca. 70 Fahrern noch 14 Fahrer in der Spitzengruppe. Kurz vor der letzten Runde ereilte mich das Schicksal. Platt am Hinterrad. Ich wartete auf das Materialfahrzeug, denn dort hatte ich vorsorglich Ersatzräder deponiert. Nach ca. 3 Minuten kam das restliche Hauptfeld, aber nicht der Materialwagen. Auf meine Frage beim Kampfgericht, wo der erste Materialwagen sei, kam als Antwort: Vor der ersten Spitzengruppe! So ein Schwachsinn! Damit war eine erfolgreiche Titelverteidigung nicht mehr möglich.



## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### *Rückblick auf die Radsaison 2002*

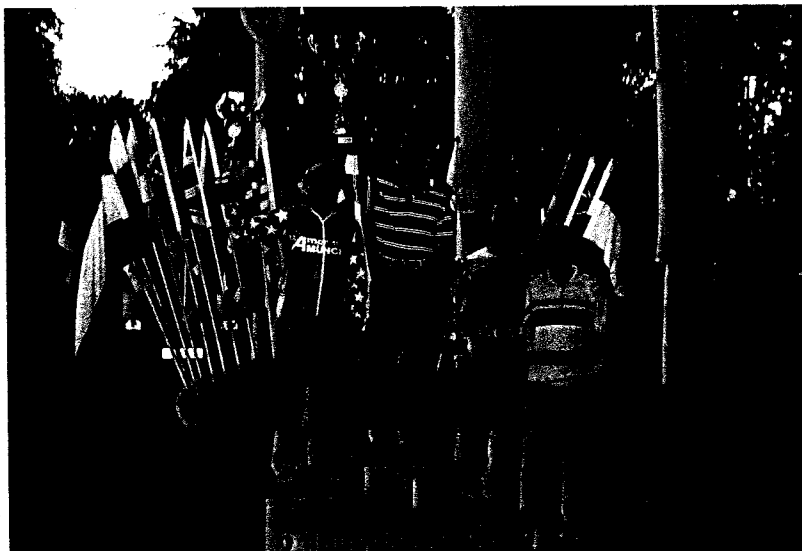
Vom 28. Juli bis 3. August fand die **2. Bad Krozinger Radsportwoche** statt. Das sind 7 Rennen in verschiedenen Kategorien (Zeitfahren flach, Zeitfahren Berg, Straßenrennen, Rundstreckenrennen, Kriterium). Davon war ich viermal **Erster**, zweimal **Zweiter**, einmal **Fünfter**. Damit war mir der Gesamtsieg in der Klasse 4 (über 60 Jahre) nicht zu nehmen.

Mitte August ging es ab nach Deutschlandsberg (Steiermark). Die **Weltradsportwoche** fand dort statt. Fünf Rennen umfasst die Serie. Ein Sieg, zwei Zweite und ein vierter Platz war die Ausbeute und das reichte für den Gesamtsieg.

Nach den zwei Gesamtsiegen in Bad Krozinger und Deutschlandsberg war ich mit meiner Form zufrieden und wir fuhren von Deutschlandsberg quer durch Österreich nach St. Johann.

Am 25. August dann das erste Rennen, den sogenannten **Weltcup**, für lizenzierte und nichtlizenzierte Fahrer. Wie jedes Jahr auf der bergigen 40 km Runde. Da sich die Favoriten ständig bewachten, kam was kommen musste. "Massenspur". Daher suchte ich das Hinterrad von Sprintspezialist Otto Altweck. Aber zwei Kilometer vor dem Ziel setzte sich ein Fahrer ab, bei der 1.000 Meter Marke nochmals Drei und so sahen wir "alt" aus. Außerdem wurde ich im Sprint eingeklemmt. Das Resultat: 8. Platz.

Die **Weltmeisterschaft im Einzelzeitfahren** über 20 km 3 Tage später am 28. August sollte mich dann trösten über den verpatzten Weltcup. Mit meinem 3. Platz (Schnitt über 43 km/h) ein Stockerplatz, war ich dann wieder entschädigt.



Am Samstag, den 31. August fand die **Straßenweltmeisterschaft** auf dem 40 km Kurs statt. Aus dem Weltcup haben wir unsere Lehren gezogen und am ersten Berg heftig attackiert, so dass von den 98 Teilnehmern nur noch 20 übrig waren. Am zweiten Berg waren es nur noch 13 Fahrer in der Spitzengruppe. Dicsmal passte ich auf, dass nicht noch welche ausreißen konnten. Mit diesen 13



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Rückblick auf die Radsaison 2002

Fahrem kam es dann zum Finish. Um nicht wie beim Weltcup eingeklemmt zu werden zog ich den Spurt an. Ich war auch bis 100 Meter vor dem Ziel noch an der Spitze, dann kam Zentimeter um Zentimeter ein Belgier und überholte mich. Da ich keine Chance mehr zum Sieg hatte, zog ich nicht mehr voll durch. Das war wieder ein Fehler. Links von mir tauchte Bruno Podesta auf, mit einem sogenannten Tigersprung wollte ich meinen zweiten Platz verteidigen, umsonst, das Zielfoto sprach gegen mich. Somit **3. Platz**. Auch mit diesem Platz bin ich zufrieden, manche würden alles für diesen Platz geben.

Im September war ich noch mit 21 Radfahrkollegen in Südtirol um die herrliche Landschaft und einige Pässe kennen zu lernen (u.a. Stilfser Joch, Meldelpass, Gampenpass, St. Barbera 23%, Karerpass, Pordio, Monte Bondone, Campolongo, Grödner Joch, Panider Sattel) . Heli war bei dieser Fahrt eine unserer Betreuerinnen. Danach fuhr ich noch vier Radrennen mit zwei 2. Plätzen in Wettstetten bzw. Schmelz, einem 10. Platz in Vöhringen und wie eingangs erwähnt in Burggen.

Mit der Saison 2002 bin ich zufrieden, bei 39 Starts 27 mal unter den ersten zehn (davon 6 Siege) und das wichtigst Sturzfrei.

### EINE ERFOLGSLISTE DER LETZTEN JAHRE

#### Mehrmalige Teilnahme am Senioren-Weltcup in St. Johann

1987	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1996	1999	2000	2001
7.Platz	8. Platz	11. Platz	4. Platz	1. Platz	1. Platz	2. Platz	6. Platz	2. Platz	Platz 1	2. Platz

### Weitere Meisterschafts Wettbewerbe

#### Offizielle Weltmeisterschaften der Senioren (Straße)

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
3.Platz	3.Platz	5.Platz	3.Platz	4.Platz	1.Platz	2.Platz	3.Platz

#### Weltmeisterschaft

#### Einzelzeitfahren

2000	2001	2002
3.Platz	2.Platz	3.Platz

#### Deutsche Senioren Meisterschaften

1993	1996	1997	2000	2001
3.Platz	2. Platz	2. Platz	1. Platz	1. Platz

#### Europameisterschaften der Senioren

1994	1995	1997	1999	2000	2001
3. Platz	3. Platz	1. Platz	1. Platz	3.Platz	1. Platz

#### Wilder-Kaiser-Berg-Pokal in Kirchdorf, (Tirol)

1992	1993	1994	1995
1.Platz	2.Platz	3.Platz	2.Platz

#### Welt-Radsport-Woche in Deutschlandsberg Steiermark

1996	1997	1998	2000	2001	2002
6.Platz	2.Platz	2.Platz	3.Platz	1.Platz	1.Platz



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Radcross in Uelversheim*

Mit einem Radcross-Rennen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren wollte der Mainzer Radsportverein den Querfeldein- und Mountainbikesport beleben sowie den Nachwuchs begeistern. Dafür gab der Schirmherr, der Uelversheimer Oberbürgermeister Edgar Bucher am Samstag den 19. Oktober um 15:30 Uhr den Startschuss. Die gesamte Organisation lief unter der Leitung von unserem Mountainbike-Fachwart Helmut Mentzel.

Quitschende Bremsen, knatternde Gangschaltungen und schnaufende Sportler nach dem Start des "Großen Preis der Berggemeinde Uelversheim im Radcross". Die Bambini im Alter von 6 bis 13 Jahren mussten einen Rundkurs von 300 Meter Länge bewältigen. Die Sieger von 13 Teilnehmern waren hier uneinholbar die Brüder Elias (10) und Jonas (13) Reins. Beide fahren schließlich auch schon seit 3 Jahren Rennen. Jonas fand: "Eigentlich fand ich den Parcours nicht so wirklich schwer, bei anderen Rennen wird da schon etwas mehr verlangt". Er, der ältere und erfahrenste Bambini hatte den Überblick.

Das zweite Rennen war für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Hier siegten Steffen Haag im MTB und Matthias Damerow im Cross. In der Eliteklasse (18 bis 41 Jahre) siegten Marcus Schrickel im MTB und Alexander Theis im Cross. In der Seniorenklasse (ab 41 Jahre) siegten im MTB Reto Lüscher und Georg Smolka (MRSV) im Cross.

Insgesamt waren 23 Mountainbiker und 12 Crossfahrer am Start, die sich über die hervorragend organisierte und ausgezeichnete Strecke quälten, durch die Weinberge, über Reifenschmale Wege, über steile Abfahrten und über die Hindernisse. An den Hindernissen konnten die zahlreichen Zuschauer die unterschiedlichsten Techniken bewundern. Denn nicht nur das Überspringen mit dem Rad ohne abzustiegen wurde von einigen beherrscht und sparte Zeit, auch der Schultergriff konnte beim Überqueren der Hindernisse beobachtet werden. Auch den anschließenden Hügel bezwangen einige auf dem Rad, was sicherlich Kraft kostete aber Zeit sparte im Gegensatz zu denen die den Hügel zu Fuß meisterten. So hatte jeder seinen eigenen Stiel, wie er die einzelnen runden des Parcours bezwang. Nur die Kälte mit dem eisigen Wind machte den Fahrern und den Zuschauern etwas zu schaffen. Außer ein paar harmlosen Stürzen verlief das Rennen aber glatt ab.

Die Siegerehrungen wurden sofort vor Ort vorgenommen, es gab Pokale und Wertvolle Sachgeschenke.

Danach konnte man sich noch bei Fachgesprächen und über die Nachlese des Rennens mit den Fahrern unterhalten. Der Erfahrene Crossfahrer Johann Schnell vom MRSV gab wertvolle Tipps an andere nicht so erfahrenen Fahrer weiter.

Helmut Mentzel und seine Frau Edith hatten zum Abschluss reichlich Kuchen, Kaffee und sonstige Leckereien aufgefahren. Somit hatte das Rennen auch einen würdigen Abschluss.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Helmut und seine Frau, für die ausgezeichnete Organisation und die Arbeit diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die eine große Resonanz hatte. Schließlich kam ein Teilnehmer eigens aus Kassel angereist.

Berichtersteller: Hans Gerbrecht



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 1. Januar 2003

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Agate	Francesco				
Anthes	Michael				
Balzer	Peter				
Becker	Anette				
Becker	Reinhard				
Becker	Franz-Josef				
Becker	Petra				
Beierer	Andreas				
Berger	Martin				
Bönder	Rudolf				
Boerckel	Michael				
Borrometi	Giovanni				
Braun	Eugen				
Braun	Franz-Josef				
Burger	Sven				
Buss	Rolf				
Butzbach	Alfred				
Cezanne	Wolfgang				
Cromen	Hermann				
Dietz	Gerhard				
Diewald	Elmar				
Ebert	Kurt				
Egenolf	Sabine				
Egenolf	Franz-Peter				
Eickelmann	Hans-Jürgen				
Eschner	Herbert				
Eschner	Lieselotte				
Fenzl	Heiko				
Fohrmann	Dieter				
Foltz	Philipp				
Gabel	Klaus				
Gaßmann	Edgar				
Georg	Klaus				
Gerbrecht	Hans				
Gerwinski	Andreas				
Gesell	Martin				
Gleim	Thomas				
Goméz	José				
Greve	Wolfram				
Griesel	Karl-Heinz				
Hallen	Karl Georg				
Hennemann	Andreas				
Herr	Reiner				
Hillebrand	Helmut				
Hilß	Heiko				
Hofmann	Kurt				
Hütermeister-Braun	Ursula				
Hüttersdorf	Gerhard				
Hüttersdorf	Hildegard				
Humm	Michael				
Huyer	Thomas				
Ingber	Werner				
Jaquet	Volker				



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 1. Januar 2003

name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Jochem	Rainer				
Jutzi	Elfriede				
Jutzi	Walter				
Kemler	Alexander				
Kessel	Ursula				
Klee	Bernd				
Klein	Anni				
Klein	Karl				
Klein	Norbert				
Klief	Johann				
Kling	Toni				
Koch	Jens				
Koch	Markus				
Köhler	Peter				
Koppenhöfer	Werner				
Krauß	Reinhold				
Kuhl	Karl				
Lehmann	Hartmut				
Lenz	Lucien				
Lippert	Gerhard				
Lopez Vazquez	Mariano				
Mack	Willi				
Mager	Guido				
Manternach	Rüdiger				
Mauer	Norbert				
Mentzel	Helmut				
Meth	Walter				
Muhn	Dieter				
Muhn	Margot				
Nesselhauf	Helene				
Nesselhauf	Werner				
Neubauer	Jürgen				
Neumann	Ulrich				
Noack	Reinhard				
Ohler	Manfred				
Ott	Hans				
Palzer	Michael				
Paulus	Günter				
Pohl	Rainer				
Pohkemper	Heinz Georg				
Prescher	Bernhard				
Prescher	Monika				
Prochotta	Hans-Dieter				
Rattke	Jens				
Regner	Helmut				
Remde	Hans				
Renth	Rosemarie				
Renth	Heinz				
Ridder	Claus				
Schmitt	Karl-Heinz				
Schmitz	Thomas				
Schneider	Hartmut				
Schnell	Johann				



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 1. Januar 2003

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Schnell	Norbert				
Schöneck	Trudel				
Schrohe	Martin				
Georg	Monika				
Schüßler	Peter				
Seele (bei Fiedler)	Hartmut				
Smit	Jan				
Smit	Nico				
Smolka	Georg				
Spitzner	Erhard				
Staiger	Günter				
Stichel	Willi				
Träger	Hannelore				
Träger	Rudolf				
Tronser	Heinz				
Urbann	Kurt				
Vasquez	Alberto				
Vreden	Torsten				
Weingärtner	Klaus				
Weis	Albert				
Weis	Käthe				
Weise	Josef				
Zimmermann	David				

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Mitgliederliste darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Verwendung verstößt gegen §5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.

### Wußtet Ihr schon, dass.....

die Herstellung eines Autos so viel Energie und Rohstoffe verbraucht, wie die von 100 Fahrrädern?

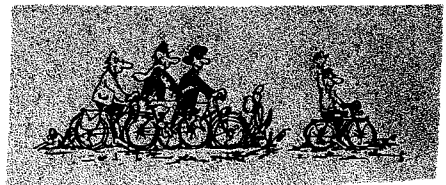
in einer PKW-Parklücke 10 Fahrräder Platz haben?

ein Fahrrad 0,001 Liter Schmiermittel auf 100 km verbraucht?

das Fahrrad für 5 km Stadtverkehr mit Abstand das schnellste Verkehrsmittel ist?

### Achtung:

Das Auto ist die aufwendigste Form von Verpackungswahnsinn. Eine tonne Blech, Kunststoff, Glas und Benzin, um 80 kg "Mensch" von a nach B zu transportieren. Sondernüll auf 4 Rädern, aber wir regen uns im Supermarkt über die dreifach verpackten Pralines auf. Steigen ins auto und fahren weiter.





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Frei für  
persönliche Vermerke

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---



# VUELTA GIRO D`ITALIA TOUR DE France

Weltcup Deutschland Tour Friedensfahrt  
\*\*\*\*\*



*Die Strassen der Leidenschaft*  
zu sehen auf einem 16 : 9 Breitbild **TV**

Testsieger **LOEWE** Television  
\*\*\*\*\*

An der Allee 142 55122 Mainz Taunusstr.17 55246 Mz-Kostheim  
06131 382177 06134 62061



Email: [walter.jutzi@t-online.de](mailto:walter.jutzi@t-online.de)

Internet: [www.masters-online.de/RADIO-JUTZI](http://www.masters-online.de/RADIO-JUTZI)

